No 20 Sommer 2019
kostenfrei

rund um den

Siggi das Magazin

Sportvereine im Westen

Mädchen Stärken im BellZett · Foto: Fabienne Karmann

Leute & Leben im Viertel

KINDERFEST AUF DEM SIGGI
Seite 6

GEMEINSCHAFTSFRÜHSTÜCK AUF DEM PLATZ
Seite 11

KÜNSTLERIN IN UNSERER NACHBARSCHAFT
Seite 18

150 JAHRE
FRANZISKUS
HOSPITAL BIELEFELD

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Hannover

TAG DER OFFENEN TÜR

21.09.2019

10 bis 16 Uhr

www.franziskus.de

150 JAHRE

Alle Kliniken stellen sich vor und zeigen das, was sie jeden Tag machen. Und das ist ganz schön viel. Lasst Euch überraschen!

OP-Zentrum Hilfe, die Paprika hat einen entzündeten Blinddarm. Kommt und operiert sie!

Ausbildungsberufe im Krankenhaus Pflege, IT, Büromanagement und vieles mehr. Wir zeigen sie alle!

Physiotherapie »Franziskus aktiv« Ob im Wasser oder an Land – wir sind immer in Bewegung.

»Franziskus Wohnen« Sicheres Wohnen im Herzen des Bielefelder Westens.

»Franziskus ambulant« Unser flexibler Pflegedienst stellt sich vor.

Staying alive Warum ist Wiederbelebung so wichtig? Hier könnt Ihr üben und bekommt den Rhythmus für die richtige Herzmassage.

Strahlentherapie Was können Strahlen und wozu brauchen wir sie? Und was passiert in unserem Linearbeschleuniger?

150 Jahre Franziskanerinnen in Bielefeld Wir zeigen in unserer Austellung, unter welchen Umständen die Schwestern 1869 zu uns kamen.

Mitarbeiterinnen der **Kita St. Franziskus** verwandeln Eure Kinder in Tiger, Löwen, Prinzessinnen und Katzen.

Tumorzentrum und ambulante Onkologie Was hat sich da in den letzten Jahren verändert? Welche Therapieformen bieten wir hier an?

Catering durch »Franziskus kulinarisch« Wir kochen mit Liebe und lokalen Produkten. Lasst es Euch schmecken.

Franziskus Hospital Bielefeld
Kiskerstraße 26 | 33615 Bielefeld
Telefon: 0521 589-0 | info@franziskus.de

Liebe Leserinnen und Leser,

unser schöner Stadtteil ist ja eigentlich immer in Bewegung. In den letzten Monaten gab es wieder einige Geschäfts-Neueröffnungen und auf dem Siggi ist ja sowieso immer etwas los: Vom Weihnachtsmarkt über das Kinderfest bis zum Carnival der Kulturen. Im Westen der Stadt wird es sicher nicht langweilig, und wenn doch, können Sie an vielen netten Orten verweilen und sich eine Auszeit nehmen. Oder wie wäre es denn einmal mit Sport?

Für diese Ausgabe haben wir den Themenschwerpunkt „Sport“ im Mittelteil für Sie zusammengestellt. Damit möchten wir Ihnen gerne einen Überblick darüber geben, wo sich die Sport-Vereine in unserem Stadtteil befinden und welche Sportarten dort angeboten werden. Sie erhalten alle wichtigen Informationen auf einen Blick. Egal, ob Sie Anfänger oder bereits Sportprofi sind, vielleicht findet sich ja auch für Sie die richtige „Anlaufstelle“.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und eine gute Zeit,

Ihre Redaktion

Die Redaktions-Mitglieder des Siggi-Magazins

Karl-Gustav Heidemann

Julia Krausen

Anke Schmidt

Peter Schmidt

Sabine Tjørnelund

Soziales Engagement in Äthiopien Seite 14

Kinderfest auf dem Siggi Seite 6

Künstlerin in unserer Nachbarschaft: Nina Koch Seite 18

Inhalt

Seite

Aus dem Verein

Kinderfest auf dem Siggi 6
Jahreshauptversammlung des »Rund um den Siggi e.V.« 9
Nachruf Klaus Böcker 10
Gemeinschaftsfrühstück auf dem Platz 11
Martin Knabenreich zu Gast beim Stammtisch 31
Die Mitglieder des Vereins 62

Vorgestellt

Die mobile Coffeebar auf dem Siggi 28
Plastikfrei und Bio-Qualität 44
Blumen Begemann und Gartenbau Kowert 50
25 Jahre Rostbarkeiten und Rauchzeichenkeramik 52
SANTA MARIA - die Strandbar für Menschen mit Entdeckerfreude 56

Historisches

Nachbarn sammeln für Stolpersteine 13
Mehr als 120 Jahre Geschichte im Haus der Guttempler 24
Zwei große Jubiläen in 2019 46
Ein Haus mit ungewöhnlichem Grundriss und eindrucksvoller Fassade 54

Leute im Viertel

Soziales Engagement in Äthiopien 14
Künstlerin in unserer Nachbarschaft: Nina Koch 18
Bücher über Bielefeld und die Welt 22

Kunst & Kultur

Meisterstückchen von Goldschmiedin Viola Kranz 16

Sabine Tjoernelund
Text | Redaktion | Biografien

Stilsicher und kreativ: Text und Konzept für Marketing und PR
Redaktionelle Betreuung: Websites, Magazine, Broschüren
Ihr Leben im Buch: Biografien und Firmenchroniken

Gustav-Adolf-Str. 16 | 33615 Bielefeld | sabine@tjoernelund.de | 0176 619 17 619
www.tjoernelund.de

Buch tipp
Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen!

Ihr eiliges Buch … heute bestellt, morgen da!

- Bücher und Hörbücher
- Schöne Postkarten
- Besondere Geschenkartikel & erlesene Schals
- Ausgewählte Musik

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

Kommunikation
Fon 05 21 · 9 86 26 60
www. buchtipp-bielefeld.de
lesen@buchtipp-bielefeld.de
Christiane Lemcke

Buchtipp · Meindersstraße 7 · 33615 Bielefeld

Sportvereine im Westen

Interview mit Rainer Wicht 33
TSVE Bielefeld - Sportangebote 34
Sportclub Bielefeld 04/26 e.V. 37
DSC Arminia Bielefeld e.V. 38
BSG Bielefeld 38
GSV Bielefeld 39
Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V. 39
Bielefelder-Tennis-Turnier-Club e.V. 39
ad movendum e.V. 39
BSV West 1897 e.V. 41
BellZett e.V. 41
Interview mit Ansgar Brinkmann 42
New-York-City-Marathon 2008 43

Leben im Viertel

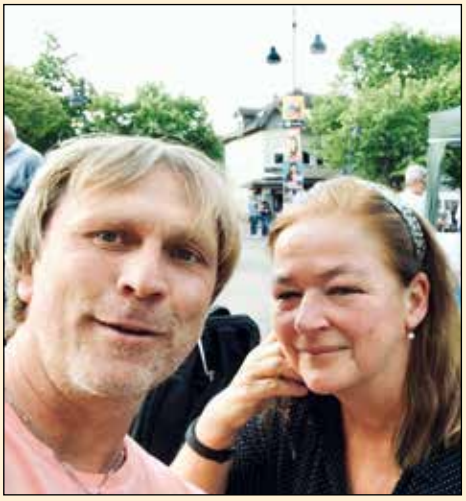
Ein sportliches Haus mit Kletterwand 12
Bielefelder Begegnungszentrum Bültmannshof bröckelt 29

Veranstaltungen

Carnival der Kulturen 58
Stadtteilfest der Bürgerwache 58
Ausstellung »Vom Streben nach Glück« im Bauernhausmuseum 60
Konzert-Event »vielHarmonie« 61
Veranstaltungstipps rund um unser Viertel 63

Dies & Das

60 Jahre Hauspflegeverein 20
Kinderseite von der Stapi 49
Bücher für den Urlaub 57
Wimmelbuch aus dem Westen: Diesmal Arminia! 59
Der dritte Psychokrimi aus OWL 59



Interview mit Ansgar Brinkmann Seite 42

Konzert-Event »vielHarmonie« Seite 61

Herausgeber: Verein »Rund um den Siggi e.V.« www.rundumdensiggi.de

Redaktion: Karl-Gustav Heidemann, Julia Krausen, Anke Schmidt, Peter Schmidt, Sabine Tjørnelund
Regelmäßige Mitarbeiter/innen: Hiltrud Böcker-Lönnendonker, Katrin Braje, Andrea Gehlen, Maike Horstbrink, Peter Salchow, Heinz-Dieter Zutz. Verantwortlich für den Inhalt: Peter Schmidt

Gestaltung und Druck: schmidt & pähler, Grafische Werkstatt,
Siegfriedstraße 30a, 33615 Bielefeld, Fon 13 680 20, info@sup-bi.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Peter Schmidt, Fon 13 680 20, info@sup-bi.de
Siegfriedstraße 30 a, 33615 Bielefeld.

Nächste Ausgabe: November 2019

Immer aktuell bei Facebook:
Rund um den Siggi e.V. Bielefeld

Kinderfest auf dem Siggi
Samstag 6. Juli 2019 von 14–18 Uhr

Spiel & Spaß auf dem Siggi

Das Fest für Kinder jeden Alters hat schon Tradition - und alle Spiele sind kostenlos.

Der »FUNTIME-Funpark« der evangelischen Jugend wird wieder mit Groß- und Geschicklichkeitsspielen, der Riesenrutsche, der Kissenschlacht und dem Bananenfangen vertreten sein. »Spielen mit Kindern« bietet Pedalos, Swincar, Taxifahren, Bogenschießen und viele Spiele an.

Und natürlich können sich die Kinder wieder schminken lassen und Buttons selbst gestalten. Es wird Ballone geben und bei einem Ratespiel heißt es: Wer errät, wieviel Kugeln im Glas sind?

Arminia Bielefeld kommt mit Lohmann, baut ein Glücksrad auf und bietet Fanartikel an.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Die Heilsarmee ist mit Bratwurst und Zuckerwatte vertreten und das Crêpe-Contor ist auch dabei. Der Koch, der Kiosk am Siggi und die Bürgerwache bieten Getränke an.

Fotos vom Kinderfest 2018: Peter Schmidt

WWW.CREPE-CONTOR.DE

BERATUNG. BETREUUNG. BEGLEITUNG.

Bestattungen
BILLERBECK
seit 1850 im Bielefelder Westen

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Das Leben vereint Jung und Alt.
Der Abschied auch.

Sie finden uns in der Nähe vom Siggi, mitten im Bielefelder Westen.

Unverbindliche Beratung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
Stapenhorststr. 50 a | 33615 Bielefeld | Tel. 0521 13 05 48
www.billerbeck-bestattungen.de

Das Tageshaus
Selbstbestimmt • Leben im Alter

Tagespflege in Ost und West

Tagespflege *Wilbrandstraße*
Wilbrandstraße 19a, 33604 Bielefeld, Tel. 28 60 55
Tagespflege *Voltmannstraße*
Voltmannstraße 138, 33613 Bielefeld, Tel. 45 36 84 75

Ambulante Pflege

Betreuung und Pflege zuhause
Niederwall 65, 33602 Bielefeld
Tel. 96 75 08 30

www.tageshaus-bielefeld.de

Mehr Zeit, Mehr Leben.

Rezept per App

Mit der „deine Apotheke-App“ können Sie Rezepte und weitere Produkte ganz einfach vorbestellen.

So einfach wie SMS!

App jetzt downloaden

196-486

Lorbeer Apotheke im Bielefelder Westen

Siechenmarschstraße 32 • 33615 Bielefeld • Tel.: 0521 122541 • www.lorbeer-apotheke.de

Im Verein »Rund um den Siggi« engagieren sich bekanntlich Gewerbetreibende, Freiberufler und soziale Einrichtungen für unser Viertel zwischen Melanchthonstraße und Ostwestfalendamm, Dornberger und Jöllenbecker Straße. Die Zahl der Mitglieder steigt seit Jahren kontinuierlich und liegt inzwischen bei über 80.

Jahreshauptversammlung des Rund um den Siggi e.V.

Foto: Anke Schmidt

Wechsel im Vorstand: Peter Schmidt und Claudia Burg

Bei der Jahreshauptversammlung hatte der langjährige Vorsitzende Peter Schmidt wieder viel aus der Arbeit seines Vorstandsteams zu berichten. Die regelmäßigen Aktivitäten werden mit hohem ehrenamtlichem Aufwand betrieben: das jährliche Kinderfest mit vielen kostenlosen Spielangeboten in jedem Sommer, der Weihnachtsmarkt und die Baumaufstellung mit „O-Tannenbaum"-Singen auf dem Siegfriedplatz, ein Newsletter und Stammtisch einmal im Monat für die Mitglieder. Medial bietet der Verein eine stets frische Internetseite sowie eine tagesaktuelle Facebook-Seite mit weit über 3000 Abonnenten. Die Herausgabe des Siggi-Magazins zwei Mal im Jahr mit 10.000 Exemplaren wurde bei einer Umfrage von 200 Leserinnen und Lesern mit sehr guten Noten bewertet. Das „draußen & umsonst"-Sommerrockkonzert im letzten Jahr war wieder gut besucht und soll in 2020 erneut veranstaltet werden.

Schatzmeisterin Katrin Braje stellte der Versammlung einen ausgeglichenen Haushalt vor. Viele der Aktivitäten des Vereins sind nur möglich dank der Unterstützung durch die Mitglieder – sowohl mit ihrer praktischen Mithilfe wie auch Sachspenden, betonte Claudia Burg. Auch bei der Jahreshauptversammlung im Restaurant „der Koch" gab es eine lebhafte Beteiligung der Mitglieder. Um alle noch mehr einzubeziehen, werden die Stammtische mit speziellen Themen und Netzwerkmöglichkeiten angereichert. So kam im Mai Martin Knabenreich von „Bielefeld Marketing" als Gast und im August wird Bezirksvorsteher Hans Joachim Franz erwartet.

Dem Vorstandsteam wurde Applaus gezollt und alle wurden von der Versammlung einstimmig entlastet. Bei der Wiederwahl des gesamten Vorstandes gab es eine Änderung: Peter Schmidt (Schmidt & Pähler) kandidierte nach zehn Jahren als 1. Vorsitzender nicht mehr für dieses Amt. Seine Nachfolgerin ist Rechtsanwältin Claudia Burg, die bisher 2. Vorsitzende war. Peter Schmidt wiederum bleibt dem Team erhalten nun als 2. Vorsitzender. Zur Schriftführerin wurde wieder Maike Horstbrink (Hauspflegeverein) bestimmt, als Schatzmeisterin erneut Katrin Braje (k zwo). Bewährte Beisitzer sind erneut Jörg Niehoff (EDEKA Niehoff), Kirsten Niekamp (Crèpe Contor), Thorsten Reim (Weinparadies Hess) und Anke Schmidt (Kurz Um-Meisterbetriebe). Die Wahl erfolgte bei allen einstimmig. Auf weiter gute Zusammenarbeit!

www.rundumdensiggi.de

Klaus Böcker

Nachruf

Klaus Böcker verstarb am 23. März 2019 im Alter von 82 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit. Die Nachricht von seinem Tod hat die Redaktion des Siggi-Magazins sehr betroffen gemacht. Der Verstorbene gehörte wie auch seine Frau Hiltrud Böcker-Lönnendonker zum Kreis der Autorinnen und Autoren, die unser Magazin regelmäßig mit Beiträgen aus dem Viertel versorgen. Der ehemalige Lehrer und Diplom-Soziologe war seit 1979 Schulleiter der Petrischule, ab 1990 bis zum Eintritt in den Ruhestand Leiter der Hauptschule Jöllenbeck.

Er war sehr interessiert an Kultur und Geschichte, sang im Chor, spielte Theater. Als Mitarbeiter im Historischen Verein für die Grafschaft Ravensberg hat er eine Reihe von Texten veröffentlicht, u.a. das Buch über den Schlosshof. Auch seine Beiträge für das Siggi-Magazin befassten sich überwiegend mit historischen Themen. Seine für dieses und die nächsten Hefte vorgesehene Beiträge konnte er leider nicht mehr vollenden.

Wir werden seine Mitarbeit, sein Wissen, sein freundliches Wesen und seinen Humor sehr vermissen.

Für die Redaktion
Karl-Gustav Heidemann

Wir machen weiter!
Trotz Bauarbeiten
sind wir für Sie da!

BESTATTUNGEN DIEKMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Friedwald
Überführungen
Erledigung aller Formalitäten
Vorsorge / Sterbegeldversicherung
Raum und Zeit für Verabschiedung

Partner der
Deutschen Bestattungs-
vorsorge Treuhand AG

Kriemhildstraße 8 · 33615 Bielefeld
Telefon 0521/13 03 11
Telefax 0521/6 93 35

Foto: fotolia

Der Rund um den Siggi e.V. lädt ein.

Gemeinschaftsfrühstück auf dem Platz

Sonntag 21.07.2019,
Start: 10.00 Uhr
Ende: 13.00 Uhr

Der Verein »Rund um den Siggi« lädt zu einem gemeinsamen Frühstücksevent auf dem Siggi ein. Nicht laut und kommerziell, es geht auch anders. Wir wollen bei dieser Veranstaltung einfach alle Siggi-Besucher zu einem fröhlichen Frühstücks-Picknick einladen. Dabei freuen wir uns auf Anwohnerinnen und Anwohner, natürlich auf viele Kinder, Siggi-Fans und einfach alle, die Lust und Zeit haben.

Das Motto ist: gemeinsam an einer langen Tafel entspannt in den Sonntag starten. Der Verein stellt Tische und Bänke auf (danke an den Koch und den TSVE). Getränke, Speisen, Frühstücksgeschirr und Besteck bringen alle selbst mit. Wer mag, natürlich auch Tischdecken und Servietten. Man darf auch gegenseitig probieren lassen. Begleitet wird das Ganze durch Live-Klaviermusik mit Matthias Kämper. Das Klavier stellt uns kostenlos das Pianohaus Kemp zur Verfügung. Kommt zu einem fröhlichen Vormittag!

Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Frühstücksutensilien müssen mitgebracht werden.

www.rundumdensiggi.de

Besitzer des Hauses ist Konditormeister Andreas Müller, der aus einer Bäckerfamilie stammt. Er ist 60 Jahre alt und hat sich schon immer für Sport begeistert. Sein Haus, Rolandstraße 32, wurde 1910 von dem Bäckermeister Otto Meyer gebaut, der dort seine Bäckerei bis 1945 betrieb.

Ein sportliches Haus mit Kletterwand

Frida an der überhängenden Wand

Die Backstube befand sich hinten im Gebäude. Der Backofen, wenn auch verdeckt, ist bis heute vorhanden. Später bezog die Schneiderei Großjohann die Räumlichkeiten der Bäckerei. 1967 erwarb Martin Müller, Vater des heutigen Besitzers, das Mehrfamilienhaus.

Andreas Müller, ehemaliger Marathon- und Hermannsläufer, ist Übungsleiter beim TSVE 1890 Bielefeld. Für diesen Sportverein bietet er Kinderturnen, Abenteuer- und Erlebnissport sowie Kletterkurse im Halleluja-Steinbruch an. Dabei entstand die Idee, eine Kletterwand an seinem eigenen Haus zu installieren. Sie entstand 2015 und wurde von ihm privat finanziert. Kinder und Jugendliche können hier erste Klettererfahrungen sammeln und sich im besten Fall mit dem Klettervirus infizieren. Hat es den Teilnehmern gefallen, können sie einen Obolus ins Sparschwein entrichten. Eine Kursgebühr gibt es nicht, denn die Anlage wird nicht gewerblich genutzt, sondern aus rein privatem Engagement.

Frida und Emma, beide 7 Jahre alt, nutzen dieses besondere Angebot mit Begeisterung. Nach der ersten erfolgreichen Klettertour versuchen sie es sogar blind und schaffen es bis nach oben. Nach unten geht's am Seil hängend, aber auch da müssen sie Balance halten und sich immer wieder von der Wand abstoßen.

Die Kletterwände reichen nicht ganz bis zum Boden, sondern beginnen erst in 2,50 m Höhe. So sind sie gegen unbefugte Benutzung gesichert. Erst wenn geklettert werden soll, baut Andreas Müller die fehlenden Teile an. Darunter kommen Weichbodenmatten – für alle Fälle. Die Sicherungsgurte werden von dem Besitzer gestellt. Ein Helm ist nicht nötig. Die rechte Wand ist die anspruchsvollere, weil sie über einen Überhang verfügt. Die verschiedenen Schwierigkeiten einer Kletterroute ergeben sich aber auch dadurch, wenn nur eine bestimmte Farbe der Klettergriffe genutzt werden soll. Ferner gibt es Griffe in Form von Buchstaben, so dass das Alphabet als Route geklettert werden kann. Für Andreas Müller ist es wichtig, dass die Teilnehmer ebenfalls lernen, den Partner zu sichern und Verantwortung für andere zu übernehmen.

Heinz-Dieter Zutz

WEST LOTTO
DER WEG ZUM GLÜCK SEIT ÜBER 50 JAHREN
Lotto - Tabak - Zeitschriften
MoBiel-Fahrkarten Hermes
HEYWINKEL
Stapenhorststr. 42a
33615 Bielefeld
Telefon 0521/3 05 79 30

SVEN TERLINDEN
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
FRIEDRICHSTRASSE 24 – 33615 BIELEFELD
0521-557799-0 – WWW.RA-TERLINDEN.DE

In der Straße Goldbach sind etliche prächtige, teilweise denkmalgeschützte Bürgerhäuser aus der Zeit um 1900 herum zu bewundern. Eines fällt jedoch aus dem Rahmen: Goldbach 17, ein schlichtes dreistöckiges Gebäude aus der Nachkriegszeit.

Nachbarn sammeln für Stolpersteine

Anwohner Hermann Taube, der sich seit längerem mit der Geschichte der Häuser befasst, kennt den Grund: Das Haus wurde beim Bombenangriff auf Bielefeld im September 1944 schwer getroffen und musste abgerissen werden. Das ist an sich nichts Besonderes, denn davon gibt es viele Häuser in Bielefeld. Bei seiner Recherche stieß Hermann Taube aber auch auf die tragische Geschichte der Familie Ilgner, die in dem Hause wohnte.

Familie Ilgner

Die Familie Ilgner, Fritz, seine Ehefrau Gertrud, geb. Lülsdorf, und ihre Töchter Lotte und Liesel lebten seit 1924 im Haushalt des Großvaters Friedrich Lülsdorf. Fritz Ilgner starb 1943 in Hamburg durch Krankheit. Genaueres ist darüber nicht bekannt. Gertrud Ilgner wurde wegen ihrer jüdischen Mutter von den Nazis verfolgt. Sie beging am 20.9.1944 Selbstmord, als die Gestapo sie zur Deportation abholen wollte. Es war der Geburtstag ihrer Tochter Lotte. Nähere Einzelheiten über den Suizid sind in den Akten nicht zu finden. Die Töchter Lotte und Liesel (Jg. 1923 und 1924), die ebenfalls deportiert werden sollten, erschossen sich am 4.10.1944 in der Schutzhütte der Schwedenschanze. Der Großvater schaltete im Oktober 1944 folgende Anzeige:

Meine Tochter
Gertrud
starb am 20. 9., und meine Enkelinnen
Lotte und Liesel Ilgner
am 4. 10. / Fritz Lülsdorf. Beerdigung in aller Stille.

Das tragische Schicksal der Familie Ilgner brachte einige Nachbarn auf die Idee, zur Erinnerung an die drei Frauen Stolpersteine vor dem Haus Nr. 17 zu verlegen. Beim Glühweinfest der Anwohner vom Goldbach im Dezember wurde das Geld für die Stolpersteine gesammelt. Gemeinsam mit der Bielefelder Stolperstein-Initiative erfolgte im Februar die Verlegung der Steine.

Karl-Gustav Heidemann

Reiner & Stephan Hülsewede
Sanitär und Heizungsbau

Geschwister-Scholl-Straße 2
33615 Bielefeld

Tel.: 0521 88 37 69
Fax.: 0521 88 12 06
Mobil Tel.: 0171 27 58 943
oder 0171 31 50 804

Jeder soll gut schlafen!

Die geniale Naturmatratze multidorma wurde vom Schlafberater entwickelt.

multidorma
einfach. genial. schlafen.

Wilfried Scholz
Der Schlafberater

Jöllenbecker Str. 63 | Bielefeld
0521. 13 07 00
www.schlafberatung-scholz.de

Seit mehr als vier Jahren engagieren sich Renate Röntgen und Johannes Remling gemeinsam in einem Projekt in Äthiopien. Und beide sind über die Erfahrungen, die Begegnungen, die sich drum herum ranken und die Resonanz, die ihre Arbeit auch hier in Bielefeld findet, sehr zufrieden.

Soziales Engagement in Äthiopien

Johannes Remling mit seiner Lerngruppe

„Es ist eine große Bereicherung für alle Seiten“, berichten Renate Röntgen und Johannes Remling. „Wir genießen dieses Doppelleben mit der sinnerfüllenden, fordernden Arbeit über acht Monate im Jahr in Äthiopien und dem komfortablen Leben von Pensionären mit den Freunden im Sommer im Bielefelder Westen und können uns das Leben kaum noch anders vorstellen“.

Renate Röntgen war als leitende Ärztin in der Urologie über viele Jahre im evangelischen Johannes Krankenhaus tätig, bevor sie vorzeitig ihren Dienst quittierte, um sich in einer neuen Etappe ihres Berufslebens einer Aufgabe im Ausland zu widmen. Dabei ist sie zufällig in einem Krankenhaus in Äthiopien gelandet, wo Tag für Tag vor allem junge, arme Frauen aus ländlichen Regionen behandelt und meistens geheilt werden, die schwere Geburtsverletzungen erlitten haben. Diese führen zu Harn- und Stuhlinkontinenz mit einer langen Leidensgeschichte für die Frauen, bevor sie endlich in das Hamlin Fistula Hospital kommen. Diese Spezialklinik, die von dem australischen Ehepaar Hamlin vor 45 Jahren gegründet wurde, ist eine internationale Stiftung, wo Patientinnen aus den verschiedensten Völkerschaften Äthiopiens und einiger Nachbarländer kostenfrei und mit großem Erfolg behandelt werden.

Außer ihrer Arbeit im Operationssaal bildet Renate Röntgen dort Ärzte und Krankenschwestern aus und sorgt dafür, dass das Krankenhaus mit der Unterstützung der deutschen und anderer internationaler Hamlin Fistula Stiftungen immer auf dem neuesten Stand der Medizin und der Ausstattung ist.

„Ich freue mich, dass das, was ich medizinisch anbieten kann, die Fertigkeiten meiner äthiopischen Kollegen so passend ergänzt und wir dadurch das Behandlungsspektrum erweitern konnten,“ berichtet sie. „Darüber hinaus haben sich im Laufe der Jahre Freundschaften entwickelt, die uns lehren, das Land besser zu verstehen und über so manches Alltagsproblem hinweghelfen. Und letztendlich ist es die riesige Freude der Patientinnen, wenn sie endlich wieder in ein normales Leben zurückkehren, die uns trägt und motiviert zu bleiben.“

Der pensionierte Gesamtschullehrer Johannes Remling begleitete seine Frau nach Äthiopien und besann sich auf seine pädagogischen Fähigkeiten. Vor dem Hospital, in dem seine Frau arbeitete, klopfte er an die Tür einer Grundschule und bot sich dort als ehrenamtlicher Lehrer an. Die Schule war hoch erfreut und willigte sofort ein. Angefangen als Englischlehrer bedient er inzwischen eine ganze Palette von Fächern und versteht sich dort als Anreger und Initiator für moderne Unterrichtsmethoden.

„Und niemals war ich freier und unabhängiger bei meiner Arbeit als jetzt in der Primar-

Renate Remling mit glücklichen Patientinnen

stufe dieser kleinen Privatschule, in der man auf Englisch unterrichtet", sagt er. „Dort kann ich wirklich einmal tun und lassen, was ich als Pädagoge will und für richtig halte. Da unterrichte ich ohne eine Vorgabe eines Lehrplans oder von Anordnungen von oben, fachübergreifend, ganzheitlich".
Oft ist es Projektunterricht wie Schattentheater, Fahrradfahren, Batiken oder Zirkus. Im Wesentlichen aber unterrichtet er, damit die Kinder Englisch lernen. Singen, aber auch Trommeln und Tanzen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Mit seiner Gitarre schafft Johannes Remling eine entspannte Lernatmosphäre. Die Kinder sind begeistert und lernen schnell, ohne Vokabeln pauken zu müssen. Das macht er 22 Stunden jede Woche, hat Spaß daran und wird nicht müde.
Weil in der Schule nur wenig Geld für Unterrichtsmaterialien zur Verfügung steht, bringt er viele Dinge von zuhause mit. Oft werden ihm auch Materialien und Lernspiele für die Schule gespendet. Manches beschafft er vor Ort oder stellt es mit Schülern und Kollegen her.

„Ich habe keine Sitzungen, keine Verwaltungsaufgaben, messe die Leistungen der Grundschüler nicht, schreibe nicht mal Zeugnisse. Der Schulleiter unterstützt mich vorbehaltlos und gibt mir all den Raum, den ich für meine Ideen brauche. Einige Kollegen kommen zu mir in den Unterricht, um selbst zu lernen, auch gehe ich zu ihnen, um sie zu beraten. Ich habe sehr viel Freude an dieser Arbeit und lerne in dem sehr aufregenden und interessanten Land täglich mehr über Land und Leute, Kultur und Musik, Geschichte und Politik" erklärt Johannes Remling.

Seine Frau fügt hinzu: „Und wenn dann dort in Addis Abeba Regenzeit ist, wenn alles im Wasser versinkt und bei uns Sommer ist, sind wir zuhause und genießen unseren Garten und das angenehme Leben rund um den Siggi."

Karl-Gustav Heidemann

KOWERT
GARTENWELT

DER SOMMER IST DA ...

Wir haben eine wunderschöne **Auswahl an Stauden, Blumen und Kräutern** für schattige und sonnige Standorte.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

Verkauf und Beratung: Montag - Freitag 9.30-18.30 Uhr | Samstag 9.30-14.00 Uhr | Schautag: Sonntag
Kowert GmbH | Schloßhofstraße-Ecke Drögestraße | 33613 Bielefeld | Tel. 0521.5577080 | **www.kowert.de**

Aus Porzellan wird bei ihr traumhaft schöner Schmuck. Aus Erinnerungen oder Ideen entwickelt sie besondere Einzelstücke

Meisterstückchen von Goldschmiedin Viola Kranz

Goldschmiede Viola Kranz
Arndtstraße 34
33615 Bielefeld
Telefonnr.: 0521/39974865
E-Mail: info@meisterstueckchen.de
Webseite: www.meisterstueckchen.de

Seit 8 Jahren fest im Westen verankert

„Das, was ich tue, mache ich unfassbar gerne. Häufig sitze ich abends noch hier und möchte gerne länger bleiben. Es ist für mich ein Luxus, das zu tun, was ich liebe." Viola Kranz (36) ist Goldschmiedin mit Leib und Seele. An der Ecke Arndtstraße / Friedrichstraße findet man seit 2010 ihr Geschäft, in dem sie und ihre Mitarbeiterin Katrin bis heute zig wunderschöne Schmuck-Unikate aus verschiedenen und auch ungewöhnlichen Materialien für ihre Kunden gezaubert haben. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Trau- und Verlobungsringen.

Von Melle nach Bielefeld

Viola Kranz wusste bereits früh, dass eine Bürotätigkeit gar nicht infrage kommt. Sie wollte immer schon etwas mit den Händen

Fotos: Viola Kranz

Goldschmiedin Viola Kranz

machen und gestalten. Dank des Rates ihrer Mutter machte sie in Melle - wo sie ursprünglich herkommt - einen Probe-Tag in einer Goldschmiede. Genau das war es, was ihr lag.

Es folgte die Ausbildung zur Goldschmiedin und danach weiterführend die Meisterschule. Diese Zeit war für Viola Kranz sehr lehrreich. „Man wird noch mal mehr dafür sensibilisiert, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen, so viele Dinge können eine Inspiration für neue Schmuckstücke sein."

Zunächst arbeitete die heutige Mutter eines Sohnes (3) in Wiedenbrück, bevor sie sich danach in Bielefeld selbstständig machte: „Ich wohnte damals schon in der Siegfriedstraße und es hing ein „Zu verkaufen"-Schild in dem Laden an der Ecke. Da spürte ich, das muss meiner werden."

Individuelle und persönliche Schmuckstücke

Auch ganz ungewöhnliche Anfragen werden von Viola Kranz umgesetzt. So gab es vor einigen Jahren einen Kunden, der seinen Weisheitszahn inklusive Goldfüllung als Ring verarbeitet haben wollte. „Mein Beruf ist ein sehr persönlicher Beruf. Aus Geschichten und Erinnerungen der Kunden entstehen ganz individuelle Kunstwerke. Aus Porzellan, Muscheln, Maschinentastaturen. Besondere und bewegende Momente können so vom Kunden als Schmuck getragen werden und bleiben damit immer präsent. Deshalb ist der Job oft emotional, für den Kunden, aber auch für mich." Die Wartezeit für ein individuelles Schmuckstück beträgt rund 4-6 Wochen. „Die ganze Arbeit dauert länger, als viele glauben."

Die Goldschmiedin online

Auf Ihrer Internetseite finden Interessenten neben Fotos ihrer Werke auch Informationen rund um die Materialien, die sie verwendet. „Wir beziehen ausschließlich recycelte Edelmetalle." Seit 2015 betreibt Viola Kranz auf der Seite auch einen eigenen Blog und berichtet regelmäßig über Neuigkeiten. Ihr nächstes Ziel ist es, kleinere Schmuck-Serien zu fertigen und diese über einen Online-Shop zu vertreiben. „Ich bekomme immer wieder Anfragen, das wäre schon klasse."

Wer nicht solange warten möchte, ist bei Viola Kranz und ihrer Mitarbeiterin gerne im Geschäft gesehen. Lassen Sie sich dort einfach persönlich inspirieren, es lohnt sich!

Julia Krausen

Wein Anton
60 Jahre Spaß am Wein!

Laut „Der Feinschmecker" gehört Wein Anton wieder zu den besten Weinhandlungen Deutschlands.
Das Feinschmecker-Bookazine „Wein für Einsteiger" zählt Wein Anton zu den 75 deutschen Top-Adressen.

Stapenhorststraße 37 • 33615 Bielefeld • Telefon 0521/12 32 63
C.-F.-Venghauss-Platz 1 • 33824 Werther • Telefon 05203/888 31
www.wein-anton.de

Spiegel, Rahmen, Einrahmungen
RAPPARD
Bielefeld | Arndtstr. 19
Tel. 0521 | 13 77 31
www.rappard-rahmen.de

Die im Bielefelder Westen lebende und schaffende Bildhauerin Nina Koch hat sich mit zahlreichen Skulpturen für den öffentlichen Raum einen Namen gemacht.

Künstlerin in unserer Nachbarschaft

Künstlerin Nina Koch

In Bielefeld prägen vielerorts Werke von Nina Koch das Stadtbild. Ihrem „Bacchus“ zum Beispiel begegnen wir auf dem Mirabellenplatz in der Bielefelder Altstadt. Den „Hochradfahrer“ kann man auf dem ehemaligen Gelände der Fahrradfabrik Göricke nahe der Pauluskirche besichtigen. Der „Gnadenstuhl“, eine überlebensgoße Sakralskulptur, hat ihren Platz vor der Jodokuskirche. Bald werden auch im Park der Menschenrechte an der Lutter zwei Bronzeskulpturen von ihr stehen, gespendet von dem Ehepaar Wolfgang und Regine Böllhoff. Schaut man interessiert noch etwas weiter, so trifft man auf dem Heeper Rathausplatz die „Spinnerin“ oder findet das Relief „Flucht nach Ägypten“ an der Kirche der Beckhofsiedlung in Sennestadt. Bei einer Fahrradtour entlang der Weser kann man dem „Weserflößer“ in Bad Oeynhausen begegnen.

Die Künstlerin aus unserem Stadtteil wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, zum Beispiel mit dem ersten Preis beim Wettbewerb um ein Denkmal von Martin Luthers Frau Katharina von Bora in der Lutherstadt Wittenberg. 2005 bekam sie den ersten Preis beim Wettbewerb für eine Frauenfigur für das Mahnmal der Opfer der beiden Weltkriege in Medebach. Für beide Skulpturen erhielt sie dann auch den Auftrag zur Umsetzung. Mehrfach organisierte sie selbst als Kuratorin Skulpturenausstellungen in Berlin, so in der Kirche St. Matthäus am Kulturforum und im Berliner Schoeler-Schlösschen. Außerdem war Nina Koch Kuratorin für Großausstellungen des „Künstlersonderbund 1990 Realismus der Gegenwart e.V.“ in Berlin, in dem sie seit vielen Jahren stellvertretende Vorsitzende ist.

Grund genug, die Künstlerin in ihrem Atelier im Bielefelder Westen zu besuchen.

Pflege und Betreuung zu Hause
✔ selbstbestimmt
✔ vielfältig
✔ individuell und zum Wohlfühlen

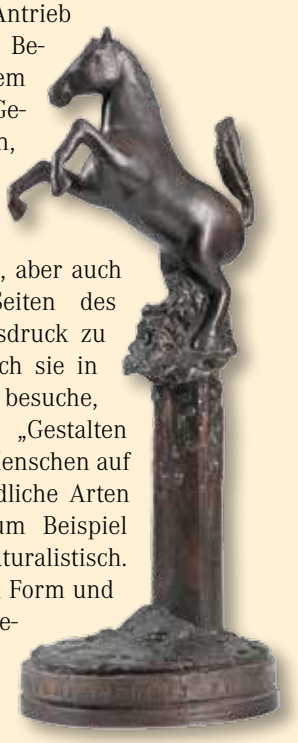
Hauspflegeverein seit 1959

August-Bebel-Str. 133a
33602 Bielefeld
Tel. (0521) 96748-0
Fax (0521) 967 48-79
info@hpvbi.de
www.hauspflegeverein-bielefeld.de

Mitglied im DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

Blick ins Atelier

Dort arbeitet sie mit den Materialien Stuckgips und Terrakotta für den Bronzeguss. Die Figuren, die Nina Koch gestaltet, sind vorwiegend der antiken Mythologie sowie der christlichen Ikonografie entnommen. Sie kann ihre Gestaltungsmotivation auch in Worten sehr plastisch schildern: „Mein innerer Antrieb entspringt dem Bedürfnis, meinem Menschenbild Gestalt zu verleihen, den Menschen in seinen Widersprüchlichkeiten zu zeigen, aber auch die schönen Seiten des Lebens zum Ausdruck zu bringen." Als ich sie in ihrem Atelier besuche, erzählt sie mir: „Gestalten kann man den Menschen auf viele unterschiedliche Arten und Weisen, zum Beispiel grotesk, oder naturalistisch. Man kann ihn in Form und Gestalt auch idealisiert darstellen, wie z.B. im Manierismus.



Zum Westfälischen Frieden

Künstlerischer Lebenslauf

1961 in Dahl/Ennepe-Ruhr-Kreis geb.

1982 Studium an der Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Gestaltung,

ab 1983 Studium der Bildhauerei bei Prof. Richard Heß

1992 Studienabschluß

1995-2001 Lehrauftrag an der Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Gestaltung, für Plastisches Gestalten

ab 2010 Lehrtätigkeit Gesamtschule Friedenstal, Herford

Oder es soll zusätzlich in den Figuren eine bestimmte Geisteshaltung zum Ausdruck kommen - so war es in der Renaissance oder im Klassizismus. Oder aber man versucht Menschen realistisch darzustellen. Das kann dann bedeuten, dass auch Hässliches sichtbar wird... Der Mensch mit seinen Brüchen, Erfahrungen und Lebenssituationen.". Diese Form des Realismus kennzeichnet ihre Skulpturen und bildet ein lebendiges Gegenüber. So auch meine Lieblingsstatue „Judith" mit dem Haupt des Holofernes. Grausam und doch schön.

Bacchus, 1992 Mirabellenplatz, Bielefeld Altstadt, Bronze

Fast 30 Jahre wohnt Nina Koch jetzt hier und ist dem Bielefelder Westen seit ihrer Jugendzeit verbunden. Neben dem Wohnen und ihrem Atelier verbinden sie besonders die Nähe zu ihrer früheren Fachhochschule in der Lampingstraße, die Oetker-Halle und der Bürgerpark auf dem Weg zum Wald mit dem Viertel rund um den Siggi. Sie arbeitet neben den Auftragsarbeiten gern auch ganz frei - und besonders gern für die Öffentlichkeit. Im Gespräch fällt uns beiden auf, dass in unserem Stadtteil so gut wie keine Skulpturen zu finden sind. Und so geraten wir ins Überlegen, wie man das ändern könnte. Ist eine Skulpturenausstellung rund um den Siegfriedplatz nicht eine Idee? Genug an schönen Werken könnte Nina Koch jedenfalls sofort beisteuern. Wie wäre das, Skulpturen in Vorgärten, auf Flächen vor Kirchen und Geschäften, am Rande vom Platz... Wir wollen dran bleiben. Wer ein Plätzchen zur Verfügung stellen möchte, kann sich gern melden unter: Informationen@rundumdensiggi.de.

www.nina-koch.de

Anke Schmidt

„Judith" (Hinterhof im Bielefelder Westen)

Immer präsent im Bielefelder Westen

60 Jahre Hauspflegeverein

Hauspflegeverein
seit 1959

vlnr: Philipp Kaup (Aufsichtsratsvorsitzender HPV), Maike Horstbrink (Vorstand HPV), Ingo Nürnberger (Sozialdezernent Stadt Bielefeld), Uwe Borchers (Aufsichtsrat HPV), René Bernards (Der Paritätische NRW)

Wer kennt sie nicht im Viertel, die kleinen Flitzer des Hauspflegevereins, der viele Seniorinnen und Senioren in unserem Stadtteil betreut. Unser Mitglied im Rund um den Siggi e.V. feierte kürzlich in einer Feierstunde gemeinsam mit vielen Gästen sein 60jähriges Gründungsjubiläum. Der Hauspflegeverein ist damit einer der ältesten Anbieter für ambulante Pflege in Bielefeld. Viele Mitarbeitende, Kunden und pflegende Angehörige, zahlreiche Kooperationspartner sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung waren der Einladung gefolgt. Sie ließen sich durch die Reden aus verschiedenen Perspektiven über den Verein und seine Geschichte informieren – darunter war natürlich als Vertreter des Rund um den Siggi e.V., der Vorsitzende Peter Schmidt.

Sozialdezernent Ingo Nürnberger würdigte in seinem Grußwort den Hauspflegeverein und seine Bedeutung für die Bielefelder Pflegelandschaft. René Bernards, Fachreferent des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, lobte das Engagement des Hauspflegevereins für die ambulante Pflege auf Landesebene. Maike Horstbrink, Vorstandsvorsitzende des Hauspflegevereins und Vorstandsmitglied im „Rund um den Siggi e.V.“, nahm die Anwesenden mit auf eine kleine Reise durch die Vereinsgeschichte, wobei sich viele Gäste auf Bildern oder in kleinen Anekdoten wiederfinden konnten.

Ins Leben gerufen wurde der Verein 1959, um frisch ausgebildeten Hauspflegerinnen einen organisatorischen Rahmen für die neue Beschäftigung zu geben. Sie sollten Familien und Einzelpersonen in Notlagen zu Hause unterstützen.

Im Laufe der Jahre wurde die Arbeit um den Bereich der Alten- und Krankenpflege erweitert. Die 80er Jahre waren geprägt durch die Entwicklung neuer Angebote wie die psychiatrische Hauskrankenpflege sowie von ersten qualitätssichernden Maßnahmen. 1992 führt der Hauspflegeverein als erste Bielefelder Sozialstation ein Pflegedokumentationssystem ein.

Seit Einführung der Pflegeversicherung Mitte der 90er Jahre gibt der Verein erstmals den „PflegeBrief“ heraus, der hier im Stadtteil z.B. bei den Kurz Um-Meisterbetrieben und in der Lorbeer-Apotheke erhältlich ist. Diese Informationsbroschüre wird gerne von Pflegebedürftigen, interes-

August-Bebel-Straße 133a
33602 Bielefeld
Fon 0521.967 48-0 · Fax 0521.967 48-79
info@hpvbi.de
www.hauspflegeverein-bielefeld.de
www.facebook.com/Hauspflegeverein

Erste Reihe vlnr: Walter Dross (Vorstand HPV 1975-1999), Gerda Dross, Gisela Kettler (Geschäftsführerin HPV 1979-2011), Susanne Schulz (Stadt Bielefeld), Günter Garbrecht (ehem. Landtagsabgeordneter SPD), Angelika Gemkow (ehem. Landtagsabgeordnete CDU)

Aus dem »Rund um den Siggi e.V.«
Yasemin Aydogdu (Schmidt & Pähler), Peter Schmidt, Dietmar Becker (Lorbeer-Apotheke)

sierten Bürgern und von allen im Bereich Pflege und Beratung tätigen Diensten und Einrichtungen genutzt. Im Oktober 1998 eröffnete der Hauspflegeverein die erste ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz und seit 2015 betreut er darüber hinaus eine Hausgemeinschaft für Menschen mit Pflegebedarf im Babenquartier. Heute arbeiten beim Verein 92 Mitarbeitende, darunter acht Auszubildende der Altenpflege.

Für das Jubiläumsjahr hat sich der Hauspflegeverein einiges vorgenommen. Anfang des Jahres wurde ein modernes Logo mit Peter Schmidt entwickelt und eingeführt.

Derzeit entsteht eine neue Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz am Obersee, die voraussichtlich im Sommer bezogen werden kann. In unmittelbarer Nachbarschaft wird eine weitere Hausgemeinschaft für Menschen mit Pflegebedarf bis Herbst dieses Jahrs fertig gestellt. Dort können Menschen mit Pflegebedarf einziehen, die ein eigenes Apartment mit eigener Küche bewohnen möchten und Wert auf Leben in einer Gemeinschaft legen.

Nach 60 Jahren werden weiterhin laufend neue Angebote und Arbeitsbereiche entwickelt. Die Mitarbeitenden des Hauspflegevereins beraten, helfen bei Unklarheiten mit den Kostenträgern und mischen sich für die Klienten ein, wenn es notwendig ist. Pflegende Angehörige und sorgende Gemeinschaften werden unterstützt. „Pflege ist Arbeit in einem großen Netzwerk, welches ebenfalls gepflegt werden muss “, so Maike Horstbrink zum Ende ihres Vortrags.

Anke Schmidt

»Berühmt für Krimis, bekannt für mehr«. Mit diesem Motto hat sich der Pendragon Verlag einen Namen in Bielefeld und darüber hinaus gemacht. Noch als Student hat Günther Butkus den Verlag 1981 gegründet und jahrelang allein betrieben. Mit der Zeit wurde Pendragon aber immer größer und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten her.

Bücher über Bielefeld und die Welt

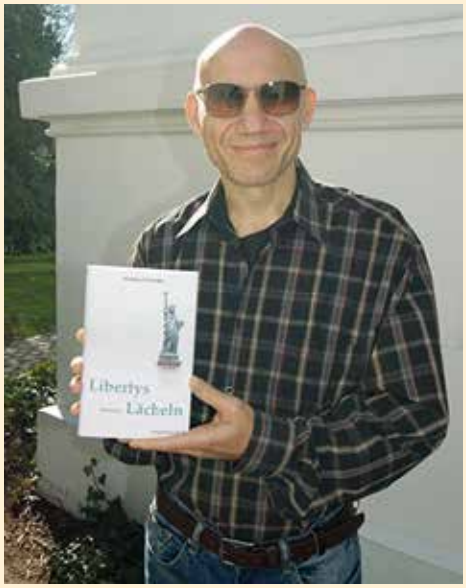


Foto: Uta Zeißler

Verleger Günther Butkus

Heute ist die Arbeit im Pendragon Verlag routinierter und erfahrener, aber immer noch so experimentierfreudig und neugierig auf neuen Lesestoff wie damals. Mit weit über 700 Titeln blickt Pendragon auf einen erfolgreichen Weg zurück und ein Ende ist nicht in Sicht.

Dabei spielt natürlich auch die Vielseitigkeit eine Rolle. Liebhaber von zeitgenössischer Literatur werden ebenso fündig wie Fans von Kriminalliteratur. Ein großes Highlight ist der Familienroman „Das hungrige Krokodil“ von Sandra Brökel. Der spielt zur Zeit des Prager Frühlings 1968 und danach und erzählt die Geschichte von Pavel Vodák. Der Tscheche hofft auf Freiheit und Demokratie, doch seine Träume werden gnadenlos zerschlagen. Da bleibt nur noch die Flucht mit seiner Familie nach Deutschland, dem Land der Täter, denen er eigentlich gar nicht traut. Der Roman basiert auf den Erinnerungen des echten Pavel Vodáks (1902-2002) und setzt sich mit Identität, Widerstand und Verzeihen können auseinander. Ein Jahr nach der Erscheinung ist „Das hungrige Krokodil“ nach wie vor besonders erfolgreich und bereits in der 3. Auflage. Die deutschlandweiten Lesungen sind beinahe immer ausverkauft und es werden weitere folgen.

Aber auch im Bereich Krimi ist der Pendragon Verlag stark vertreten, sowohl im deutschen als auch im amerikanischen. Seit 2002 wird die Kriminalliteratur kontinuierlich ausgebaut, denn Krimi ist nicht gleich Krimi: Geschichtliche, Regional- und Cosy-Krimi, aber auch solche, die die Leserinnen und Leser in die weite Welt mit hinausnehmen – egal ob Amerika, Griechenland, Thailand, Russland oder innerhalb von Deutschland. Dass dieses Rezept erfolgreich ist, zeigen die Deutschen Krimipreise und Glauser-Preise, die der Verlag u.a. schon für Mechthild Borrmann, Frank Göhre oder D.B. Blettenberg gewonnen hat. Die in Bielefeld lebende Mechthild Borrmann hat mit ihrem Krimi „Wer das Schweigen bricht“ eine packende Geschichte geschrieben, die zeigt, dass die Nachbeben des zweiten Weltkrieges auch heute noch zu spüren sind. Und der prämierte Krimi „Kolbe“ von Andreas Kollender wurde sogar unter dem Titel „The Honest Spy“ ins Englische übersetzt.

Der Pendragon Verlag ist außerdem ein Zuhause für die amerikanischen Autoren James Lee Burke und Wallace Stroby geworden. Berufsverbrecherin Crissa Stone von Stroby ist mittlerweile ein echter Liebling, sowohl bei den Leserinnen und Lesern als auch bei den Verlagsmitarbeitenden. Die Reihe um Detective Dave Robicheaux von Burke hat besonders durch die atmosphärischen und bildhaften Beschreibungen ihre Anhänger gefunden, die beim Lesen das Gefühl geben, sich direkt im Herzen von Louisiana zu befinden. Charakteristisch ist aber auch, dass Robicheaux, ein gebrochener, rauer, aber im Grunde herzensguter Mensch, es immer wieder schafft, sich in die kompliziertesten Angelegenheiten rein zu manövrieren. Die tolle Nachricht für alle Fans von Burke: Der Pendragon Verlag arbeitet weiterhin fleißig daran, die Lücken zu schließen und die komplette Dave Robicheaux-Reihe rauszubringen. Auch im Herbstprogramm 2019 wird Burke wieder vertreten sein.

Aber bei all den Reisen um die Welt darf natürlich unsere liebe Bielefelder Heimat und OWL nicht zu kurz kommen. Ein Traum für alle Arminiafans war der Regionalkrimi „Almfieber“ von Matthias Löwe, aber auch alle anderen Bielefelder und Freunde der Stadt haben hiermit das perfekte Buch zum Schmökern gefunden, wenn sie bekann-

Foto: Pendragon Verlag

Eine Reise in das Berlin der goldenen Zwanziger: Das bietet „Der weiße Affe", der erste Fall mit Kommissar Spiro.

te Orte beim Lesen wiederfinden wollen. Matthias Löwe hat eine ganze Reihe geschaffen, die hier in Bielefeld spielt (die ersten Bände zusammen mit Lisa Glauche). Darin kommt selbstverständlich auch der Siegfriedplatz vor. „Endstation Siegfriedplatz" war der erfolgreiche dritte Band und noch immer hat Bielefeld zahlreiche Orte übrig, die sich als Vorlage für einen Krimi eignen. Darum ist die Vorfreude auf den fünften Band schon groß, der noch in diesem Jahr erscheinen wird, und in dem es diesmal um einen Bielefelder Immobilienhai geht.

‚Gemordet' wird auch in der Nachbarschaft Detmold. Ein neuer Lippe-Krimi vom Autorenduo Reitemeier/Tewes ist ebenfalls unterwegs und kommt noch 2019, nur knapp ein Jahr nach dem letzten Band „Totgesagte leben lange".

Die Besonderheit am Pendragon Verlag ist, dass auch Verleger Günther Butkus selbst schreibt – und zwar Gedichte. Sein „Herzband" ist gerade frisch erschienen und bietet 366 Gedichte über Liebe und Verlust.

Während der Pendragon Verlag also gerade noch in der Nachbearbeitung rund um das Frühjahrsprogramm steckt – besonders für den Gedichtband „Das Buch von der fehlenden Ankunft" der syrischen Lyrikern Lina Atfah, die noch einige Lesungen in diesem Jahr haben wird – ist das Auge schon wieder auf die kommenden Titel gerichtet.

Neben den Burkes und den Regionalkrimis ist ein großes Highlight, das schon sehnsüchtig erwartet wird, der zweite Teil von „Der weiße Affe" von Kerstin Ehmer. Teil 1 über Kommissar Spiro hat die Leserinnen und Leser mit dem Wunsch nach mehr hinterlassen und diesen Herbst ist es endlich soweit! Es steht also noch viel auf dem Plan und wie immer ist der Pendragon Verlag mit vollem Einsatz und Herzblut dabei.

Übrigens: Wir sind online auf vielen verschiedenen Plattformen zu finden. Aktiv sind wir auf Facebook und Instagram sowie auf Lovelybooks (mit einigen Verlosungen und Leserunden), wir haben aber auch einen eigenen Blog, wo Mitarbeitende, Autorinnen und Autoren und Freunde des Verlages ihre Texte veröffentlichen. Auf Messen sind wir natürlich auch immer vertreten, zum Beispiel bei der Leipziger Buchmesse und der Frankfurter Buchmesse.

Pendragon Verlag

TSVE 1890 BIELEFELD
Turn- und Sportverein Einigkeit 1890 Bielefeld

Der **TSVE 1890 Bielefeld** ist mit mehr als **4.000 Mitgliedern** der zweitgrößte Sportverein in Bielefeld. Mit seinen **20 Abteilungen und Fachsparten** bietet er ein äußerst umfangreiches und attraktives Angebot.
Über **50 Wettkampfmannschaften** und Abteilungen mit Wettkampfteilnahme bis hin zu **Deutschen Meisterschaften** oder Bundesliga (z.b. Basketball, Handball, Volleyball, Badminton, Eishockey, Tischtennis, Rhönradturnen, Kunstturnen, Triathlon, Leichtathletik) zeigen, dass sich Breitensport und Wettkampfsport im TSVE sehr gut ergänzen.

Der pfiffige Sportverein in der Bielefelder Innenstadt
Wo der Sport Spaß macht
Siegfriedplatz 1 · 33615 Bielefeld · Tel. 0521/886000 · www.tsve.de

sparkasse-bielefeld.de

Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.

Sparkasse Bielefeld

Von der amerikanischen Abstinenzbewegung zur anerkannten Selbsthilfeorganisation für Suchtkranke und ihre Angehörigen

Mehr als 120 Jahre Geschichte im Haus der Guttempler

Wer ist im Bielefelder Westen nicht schon am roten Backsteingebäude, dem Haus der Guttempler in der Kurfürsten-Straße 51 vorbei gegangen und hat gedacht: Wer sind die Guttempler? Woher kommen sie? Was tun sie heute? Drei Fragen, die wir in umgekehrter Reihenfolge beantworten möchten.

Die Guttempler in Bielefeld helfen Suchtkranken und ihren Angehörigen ohne Ansehen der Person, helfen in Selbsthilfegruppen, gehen auf Menschen zu, begleiten in ein suchtmittelfreies Leben, ermuntern zur persönlichen Weiterbildung und wollen den Suchtkreislauf durchbrechen. Sie sind Mitglied von IOGT International, einer weltweit agierenden Organisation, die sich nicht nur als Abstinenz-, sondern auch als Menschenrechtsorganisation versteht und Gaststatus sowohl bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als auch bei der UNO hat.

Damals wie heute begegnen sich die Mitglieder und Hilfesuchenden im Haus Nummer 51 in der Große-Kurfürsten-Straße zu ihren regelmäßigen Treffen, erledigen das Tagesgeschäft, genießen dann Kaffee und Kuchen, diskutieren oder lauschen Vorträgen zu unterschiedlichsten Themen. Parallel trifft sich immer eine Selbsthilfegruppe für die Menschen, die neu sind und Hilfe benötigen. Und immer wieder finden in den Räumlichkeiten öffentliche Vernissagen zu sehenswerten Ausstellungen statt.

Alles begann 1851 in Amerika

Die Guttempler sind eine Organisation, die den Alkohol- und Drogenkonsum bekämpft und bereits 1851 in Utica im Staate New York als Independent Order of Good Templars (IOGT) gegründet wurde. Die Guttempler verfolgen seitdem drei hehre Ziele: **Enthaltsamkeit - Brüderlichkeit - Frieden.**

Die Droge Alkohol und ihre Wirkung ist der Menschheit seit rund 10000 Jahren bekannt. Alkohol in Form von Bier verdanken wir den Ägyptern. Während alkoholische Getränke in allen Kulturen durch normale Vergärung verfügbar waren - als Getränke gab es sonst nur noch Wasser und Milch-, brachte die Industrialisierung die Möglichkeit der Verbrennung, es wurden Spirituosen mit einem wesentlich höheren Alkoholgehalt gebrannt. Die Menschen fanden Gefallen an diesen Getränken, halfen sie doch, sich mit ihrer Hilfe aus der schweren Realität zu entfernen. Die Spirituosen verbreiteten sich schnell und die Auswirkungen wurden schon bald als Branntweinpest bezeichnet.

Die aus dem ländlichen Raum in die Stadt gezogenen Menschen waren sozial entwurzelt und glaubten, ihre Arbeits- und Lebenssituation durch Branntwein und Bier zu erleichtern.

Es entstand in allen Industrieländern ein ernstes Problem: die Alkoholsucht. So stieg der Pro-Kopf-Konsum in Bielefeld ab dem Beginn der Industrialisierung im Jahre 1850 von jährlich 2 Liter auf 12 Liter (reinen) Alkohol pro Jahr kurz vor der Jahrhundertwende.

An dieser Entwicklung war sicherlich auch die im Bielefelder Westen an der Friedrichstraße 24 ansässige Firma Bansi „Likörfabrik mit Herstellung von Spirituosen“ beteiligt. Zeitweise zählte die Firma Bansi zu den zehn größten Steuerzahlern Bielefelds. Die Spenden an Friedrich von Bodelschwingh waren vielleicht der Tatsache geschuldet, das Geld mit den vom Alkohol abhängigen Menschen zu verdienen.

Ab 1905 gab es beim Alkoholverbrauch langsam eine Trendwende. Der Staat hatte die Problematik erkannt und steuerte

Guttempler in Bielefeld
Große-Kurfürsten-Straße 51
33615 Bielefeld
Telefon 0521.13 23 33
E-Mail: bielefeld2@guttempler-nrw.de
Web: www.guttempler-bielefeld.de

Foto: guttempler-bielefeld.de

Eingang des Hauses in der Kurfürsten-Straße 51

durch kräftige Steuererhöhungen dagegen. Positiven Einfluss hatten auch die in Bielefeld neu gegründeten Arbeiterbildungs-, Kultur- und Arbeitersportvereine. Eine dritte Säule im Kampf gegen den Missbrauch war die Abstinenzbewegung, die mehr und mehr Erfolge erzielte.

Neben dem Deutschen Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke, der für die Mäßigung eintrat, bildeten sich Abstinenzorganisationen wie das evangelische Blaue Kreuz, der katholische Kreuzbund, die Heilsarmee und die konfessionell nicht gebundenen Guttempler, die Gründungsmitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes waren.

Die Zeiten haben sich geändert

Wer weiß, wer oder was sich hinter dieser Bezeichnung verbirgt:

„Mit Gott voran", Loge Nr. 790 in Bielefeld

unter Deutschlands Großloge II des Independent Order of Good – Templars?

Das Jahr 1905, das Jahr der erwähnten Trendwende, ist auch das Gründungsjahr der „Mit Gott voran" Loge Nr. 790. Und so berichtet das damalige Protokollbuch von diesem denkwürdigen Ereignis im Bielefelder Westen:

Bielefeld, den 5. Februar 1905

Protokoll der Stiftung und Festsetzung der Loge „Mit Gott voran", Nr. 790 im Vereinshaus in Bielefeld.

Die sehr gut besuchte Sitzung wurde um 1¼ Uhr von dem zur Stiftung der Loge anwesenden District Templer Br. Wulfhorst eröffnet. Erschienen waren zahlreiche Mitglieder der Logen: „Berg Zion", Gütersloh, „Ravensberg" und „Teutoburg" Bielefeld, sowie Br. Petzold von der Loge „Schutz & Trutz" Hannover.

Nachdem der D. T. die Hilfsbeamten ernannt hatte, schritt er zur Stiftung. Der vorgeschlagene Name wurde ohne Wiederspruch angenommen und zum Lokal das Logenhaus Gr. Kurfürstenstr. 51 gewählt. Die Sitzungen werden abgehalten am Montag jeder Woche abends 8½ Uhr.

Zum Eintritt hatten sich 14 Br. und 5 Schw. angemeldet, von denen 13 Br. von der Loge „Berg Zion" und 1 Schw. von der Loge „Ravensberg" übertraten.

Sie reinigen ungerne Ihre Fenster oder die Scheiben Ihres Wintergartens?
Schön wäre es, wenn ein anderer das für Sie tun könnte?
Sie haben schon jemanden dafür beauftragt und die Kosten erscheinen Ihnen zu hoch?

Schwamm drüber!

Wir schwingen das Fensterleder für Sie und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

Einfach unverbindlich anrufen:
(0521) 12 27 75 oder 12 14 83

- Parkett reinigen + pflegen
- Parkett schleifen + versiegeln oder ölen
- Teppichbodenreinigung
- Marmor + Natursteinpflege
- Winterdienst
- Grünflächenpflege
- Putz- + Hilfsdienste

Wir putzen gerne auch für Sie –
Ihr Team von

Stuckenbröker
Gebäudereinigung GmbH

Friedrichstraße 14-16 · 33615 Bielefeld
email: kstuckbi@aol.com

Apotheke im Westen

Dr. Bernd Schröder
Homöopathie · Naturheilkunde
Rezepturarzneimittel · Arzneimittelinformation

Stapenhorststraße 34 · 33615 Bielefeld
Telefon 05 21 / 4 00 73 70
Telefax 05 21 / 40 07 37 20

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag von 8.00-19.30
Samstag von 8.00-16.00

Parkplatz im Hof!

Foto: Stadtarchiv Bielefeld.

Auch die Arbeiterbewegung hatte einen eigenen Abstinenzverein. Hier ein Foto von 1907 auf dem Rütli. Ganz links im Bild Carl Severing.

Nachdem die Beamten vom D. T. eingesetzt waren, gratulierte Br. Petzold namens der 5 Hannoverschen Logen wofür die Loge ihren Dank aussprach. Br. Ostermeyer gratulierte im Namen der Loge „Berg Zion". Er sprach den Wunsch aus, die neue Loge möge gemäß ihrem selbst gewählten Namen nun auch den Herrn und sein Wort zur Hilfe nehmen und mit dieser Rüstung kämpfen, blühen und gedeihen zum Segen der Menschheit und zur Ehre des Ordens.

Nach der Verlesung der aus allen Teilen des Deutschen Reiches eingelaufenen Glückwünsche wurde die Sitzung nach Erledigung aller Formalitäten geschlossen.

Es folgten Kaffeetafel, Beiträge des Posaunenchores der Anstalt Bethel, des gemischten Chores, mehrere Gesangsbeiträge, Festreden und ein Theaterstück.

Möge dieses Fest dazu beigetragen haben, um das Misstrauen, mit dem man uns Guttemplern in Bielefeld begegnet, zu beseitigen und unserem Orden eine Bresche schlagen, durch welche er in immer weitere Kreise eindringen kann.

So begann 1905 die Loge Nr. 790 in Bielefeld mit ihrer segensreichen Arbeit – über 50 Jahre nach der Gründung des Guttempler-Ordens in den Vereinigten Staaten von Amerika. Der Weg des Ordens führte von Amerika über seinen ersten europäischen Standort Birmingham in England über Skandinavien nach Deutschland. Die erste Loge in Deutschland wurde 1889 in Flensburg gestiftet.

Wie wurde gearbeitet?

Die Arbeit in allen Logen war gleich organisiert. Die Mitglieder nannten sich Bruder und Schwester, trafen sich wöchentlich und eröffneten die Sitzungen stets „ritualmäßig". Am Anfang jeder Sitzung stellten sich die Kandidaten, die neu in die Loge aufgenommen werden wollten, vor. Nach der erfolgten Abstimmung wurde die Sitzung für die Gratulation unterbrochen. Danach wurde aus den Ausschüssen berichtet. Es gab den Finanz-, den Arbeits-, den Saal-, den Gerichts- und den Besuchsausschuss. In fast jeder Sitzung wurde aus der intensiven Arbeit des Besuchsausschusses berichtet, denn immer wieder wurde bei den Besuchen der gefährdeten Mitglieder Rückfälligkeit festgestellt, die zu einer „Buße" von 2,50 Mark führte.

Und wenn sich ein Besuch immer wieder als „vollständig aussichtslos" darstellte, wurde der „gefallene Bruder" wegen Verletzung des Artikel II. der Loge verwiesen.

Im weiteren Sitzungsverlauf wurden Grüße oder Einladungen von befreundeten Logen verlesen und häufig ein Vortrag gehalten. Die Themenpalette war bunt: „Alkohol ist Gift", „Das deutsche Volkslied einst und jetzt" oder auch „Unsere große und geliebte Königin Louise". Des Öfteren verabredeten die Anwesenden auch Wanderungen, z. B. zum „Freudenthal", zur „Hünenburg" oder zur „Donnerburg". Am Ende einer jeden Veranstaltung wurde ein persönlicher Sparbeitrag eingesammelt, der bei seiner Auszahlung kurz vor Weihnachten für „frohe und vergnügte Gesichter" sorgte. Der Sitzungsabend endete mit einem Lied: „Wir treten vor Gott dem Gerechten" oder auch „Das Wandern ist des Guttemplers Lust" - ordentlich protokolliert.

Eine historische Besonderheit:

Das Haus der Guttempler hat für Bielefeld und die Jüdische Gemeinde eine besondere Bedeutung. Nach Auswanderung, Deportationen und Ermordung in der Zeit des Nationalsozialismus kamen 25 Überlebende wieder nach Bielefeld zurück und bildeten mit einigen jüdischen Besatzungssoldaten im November 1945 die jüdische Gemeinde. Treffpunkt war das ehemalige „Judenhaus" Laerstraße Nr. 9. Anfang 1946 begann ein kleiner Schritt in die Normalität: Im Haus der Guttemplerloge wurde unter Anwesenheit von Carl Severing und Arthur Ladebeck der erste Gottesdienst gefeiert. Die jüdische Gemeinde blieb dort bis zum Einzug in das Bethaus Bismarckstr./Ecke Stapenhorststr. im Jahre 1951.

Peter Salchow

FAIRbindung fürs Leben

Transparenz,
Verständlichkeit
und Service

FOCUS MONEY
Top-Ergebnis in der Kategorie
TRANSPARENZ
FAIR-PLAY AWARD 2019
BANKEN
www.Meine-Bank-vor-Ort.de

FOCUS MONEY
Top-Ergebnis in der Kategorie
VERSTÄNDLICHKEIT
FAIR-PLAY AWARD 2019
BANKEN
www.Meine-Bank-vor-Ort.de

FOCUS MONEY
Top-Ergebnis in der Kategorie
SERVICE
FAIR-PLAY AWARD 2019
BANKEN
www.Meine-Bank-vor-Ort.de

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

Foto: iStock.com/RichVintage

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Genossenschaftliche Beratung auf Augenhöhe – das ist unsere Basis für eine faire Zusammenarbeit. Prüfen Sie unser Fairplay-Versprechen und bilden Sie sich persönlich Ihre Meinung. Wir freuen uns auf Sie!
www.volksbank-bi-gt.de

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

Seit gut einem Jahr steht Mustafa Yilmaz mit seiner mobilen Kaffeebar an Markttagen auf dem Siegfriedplatz.

Die mobile Coffeebar auf dem Siggi

Foto: Karl-Gustav Heidemann

Mustafa Yilmaz mit seiner Coffeebar

Ein nach eigenen Plänen umgebauter Dreirad-Laster beherbergt das gesamte Bar-Equipment. Auch ein Geschirrspüler ist an Bord. Die Energieversorgung erfolgt größtenteils über Solarzellen auf dem Dach und wird ergänzt durch einen gasgetriebenen Generator.

Die Idee dazu kam Mustafa Yilmaz vor drei Jahren bei einem Italienurlaub. Hier lernte er die italienischen Kaffeespezialitäten kennen und lieben. Zusammen mit Florian Bader entwickelte er daraus ein Geschäftskonzept, das mittlerweile als Franchise-Unternehmen unter dem Namen „Bader´s Coffee“ in mehreren deutschen Städten existiert. Der gelernte Kaufmann Yilmaz hat sich zu einem Barista, einem Spezialisten für die Kaffeezubereitung ausbilden lassen und ist nun Franchisenehmer in Bielefeld und Lippe. Zusätzlich zum Siegfriedmarkt ist er auch donnerstags auf dem Abendmarkt vertreten.

Mit der professionellen Kaffeezubereitung etwa 20 verschiedener italienischer Spezialitäten bringt die Kaffeebar auch ein Stück italienisches Flair auf den Siggi. Pappbecher sind dabei natürlich absolut tabu.

„Das besondere an unserem Kaffee ist die schonende Röstung“, erklärt Mustafa Yilmaz. „Unser Röster ist Mitglied der Deutschen Röstergilde. Er veredelt die Bohnen nach guter alter Tradition mit viel Zeit, Geduld und niedriger Temperatur. Das Ergebnis ist ein hoch aromatischer, vollmundiger Kaffee, der äußerst bekömmlich und sanft zum Magen ist.“

Ende Juni will Yilmaz noch einen Laden in der Stapenhorststraße eröffnen. Dort soll man nicht nur Kaffee trinken, sondern auch Kaffee und Kaffeemaschinen kaufen können.

Karl-Gustav Heidemann

Mit Leib und Seele
Konzentrative Bewegungstherapie (KBT)

Petra Dutz
Körperorientierte Psychotherapie (HPG)
Diplom Pädagogin
Weststraße 68 (am Siegfriedplatz)
33615 Bielefeld
0521/ 9875967
info@kbt-bielefeld.de
www.kbt-bielefeld.de

demeter
Lebendige Vielfalt aus dem Küchengarten

Unsere grosse Gemüsevielfalt frisch aus eigenem Anbau per Onlineshop oder Abokiste nach Hause geliefert...
auch für Sie unterwegs!
biohof-bi.de
erntefrisch frei Haus

Weil das Gebäude die erforderlichen Standards nicht mehr erfüllt, wird es abgebrochen. Es gibt aber einen Neubau

Bielefelder Begegnungszentrum Bültmannshof bröckelt

Foto: Sylvia Tetmeyer

Klaus Rohlfing und Jens Köhl freuen sich, dass an gleicher Stelle ein neues Begegnungszentrum entsteht.

Das Gebäude ist in die Jahre gekommen. 1968 wurde das gebaut. Damals diente es der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde als Gottesdienststätte und Gemeindezentrum. "2005 ist bethel.regional als Mieter eingezogen", sagt Uwe Moggert-Seils. Der Sprecher des evangelischen Kirchenkreises berichtet, dass schon lange über einen möglichen Abbruch nachgedacht wird. "Eine Sanierung würde sich nicht rechnen. Deshalb planen wir einen Neubau an gleicher Stelle", verkündet Moggert-Seils.

Das Zentrum an der Jakob-Kaiser-Straße, das eine Nutzfläche von 1.500 Quadratmetern habe, werde aber etwas kleiner ausfallen. Die Verträge seien noch nicht unterzeichnet. Deshalb stehe der Zeitplan noch nicht genau fest. Jens Köhl freut sich, dass alle Gruppen und Veranstalter in Räumen der Lydia Gemeinde Platz finden. "Wir ziehen vom 20. bis 31. Mai um", kündigt der Sozialpädagoge an. Am Johanniskirchplatz 5 erhalten die Nutzer für zwei Jahre ihr Übergangsquartier.

"Fenster, Dach und Heizung - alles hätte am Altbau neu gemacht werden müssen", erläutert der Sprecher des Kirchenkreises. Auch die technische Ausstattung sei nicht mehr auf dem neuesten Stand. Die Kirchliche Wohnungswirtschaft (KWW) als Besitzerin des Grundstücks lege Wert auf eine behindertengerechte Ausstattung. Der große Saal sei früher als Kirchenraum genutzt worden. Moggert-Seils meint, dass Räume in dieser Größe nicht mehr benötigt würden.

Klaus Rohlfing von bethel.regional betont, dass Besucher, die regelmäßig Angebote nutzen, rechtzeitig über den Umzug informiert worden seien. 2010 sei im Quartier ein Appartementhaus für Menschen mit Einschränkungen eröffnet worden. Zudem würden sich über dem Begegnungszentrum Büroräume befinden. "Wir begrüßen hier jeden Tag rund 50 Besucher", sagt Jens Köhl. Zurzeit werde über einen Transfer für gehbehinderte Menschen nachgedacht, die Probleme haben, zum Johanniskirchplatz zu gelangen.

Sylvia Tetmeyer - NW Bielefeld

TEE KONTOR
Barbara Vavra
Arndtstrasse 27
Tel. 0521.132857

Erlesene Teesorten, auch in Bioqualität, Schöne Dosen zum Behalten oder Verschenken, Japanische Räucherstäbchen, Kerzen, Karten, Englisches Porzellan, Teekannen und Zubehör, Tea for one, CHA-Kult u.v.m.

KDR Info - Technik

Stapenhorststr. 41
33615 Bielefeld
Tel.: 05 21-17 70 62
Fax: 05 21-17 70 63
E-Mail: print@kdr-info-technik.de

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00h
14.00 - 18.00h
Sa. geschlossen
www.kdr-info-technik.de

KDR Info - Technik
Kopie • Druck • Repro
- Qualitäts - Kopien
- Farblaser - Kopien
- Großflächen - Kopien
- Leim- & Ringbindungen

Willkommen zum
HOFFEST
MIT AUGUST & FREUNDEN
22. JUNI
15:00 - 22:00 UHR

Der Sommer ruft!
Unser alljährliches Hoffest steht vor der Tür!

Weinausschank, Currywurst und mehr...

Ort: Innenhof Weinparadies Hess
Zeit: 15:00 - 22:00 Uhr

artwork by cands.de

WEINPARADIES**HESS**

www.weinparadies-hess.de

»Alte Liebe rostet nicht!«
Weingut Julius Zotz - Baden
(Markgräflerland)
2018er Qualitätswein trocken

Unsere aromatische Weißweincuvée.
Leicht, frisch und elegant.

Für die Terrasse und
die leichte Sommerküche...

WEINPARADIES**HESS**

www.weinparadies-hess.de

KURZ UM e.V.
MEISTERBETRIEBE
sozial + kompetent

Ihr Zuhause. Bei uns in guten Händen.

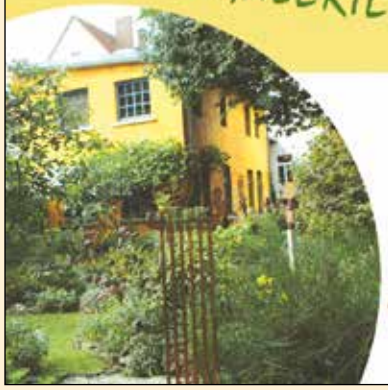
Wir freuen uns über eine ganz frische Internetseite mit vielen Informationen für Sie!
Schauen Sie mal rein!
www.kurz-um.de
Danke an Katrin Braje von K zwo und Sabine Tjørnelund für die Umsetzung von Gestaltung und Text.

Tischlerei · Malerbetrieb · Heizung/Sanitär · Umzugsprofis

Kurz Um-Meisterbetriebe e.V. · Friedrichstraße 1c · 33615 Bielefeld
E-Mail: Meisterbetriebe@Kurz-Um.de · Fon: 0521.13 13 32

ATELIERHAUS ®
CHACO
25 Jahre
ROSTBARKEITEN &
Rauchzeichenkeramik

GartENAUSSTELLUNG
& neue GALERIE



Infos:
WESTSTR. 32
33615 BI
0521/121010
chaco@genion.de
www.chaco.art

Zu Gast beim Stammtisch des »Rund um den Siggi e.V.«

Das Stadtmarketing und unser Dorf in der Großstadt

Martin Knabenreich von „Bielefeld Marketing“

Im Mai besuchte uns der Geschäftsführer des Stadtmarketings beim monatlichen Stammtisch im Restaurant „der Koch“. Die Stärken der Stadt nach vorne zu stellen und das Image Bielefelds nachhaltig zu verbessern - damit ist ein Stadtmarkenprozess an den Start gegangen, von dem wir wohl alle schon das eine oder andere mitbekommen haben, und nicht nur durch das neue Logo: Menschen wissen die Qualitäten Bielefelds inzwischen mehr als früher auch zu benennen. Die besonderen Eigenschaften als grüne, überschaubare Großstadt, als starker Wirtschaftsstandort und zukunftsfähige Stadt der Bildung und Wissenschaft machen unsere 330.000 Einwohnerstadt attraktiv. Und auch für uns hier am Siggi erlebbar: ein Dorf mitten in der Großstadt, oder eine dörfliche Großstadt – wie man will. Bielefeld Marketing legt den Fokus auf diese Stärken und macht sie sichtbar: bürger- und besuchernah mit den wiederkehrenden sowie besonderen Aktionen und Veranstaltungen. Das Stadtmarketing agiert dabei in einem Netzwerk. „Für den Erfolg einer starken Bielefeld-Marke brauchen wir aktive Bielefelderinnen und Bielefelder, die sich für ihre Stadt einsetzen und sich selbst als Botschafter Bielefelds sehen“, so das Credo von Martin Knabenreich. Ein ausdrücklich partizipativer Stadtmarketing-Ansatz legt nach seiner Schilderung den Schwerpunkt auf Koordination und Vernetzung unterschiedlicher Akteure: Das Stadtmarketing setzt selbst Impulse und bietet gleichzeitig Hilfestellung bei der Durchführung von Ideen und Maßnahmen Dritter.

Welche Veranstaltungen verträgt ein Platz und ein Stadtteil?

Das war unser Stichwort. Im Gespräch mit Herrn Knabenreich beleuchteten wir beim Stammtisch die Aktionen und Veranstaltungen rund um den Siggi. Einerseits gibt es eine stetige Fülle von immer neuen kulturellen Ideen bei uns im Verein, die wir ehrenamtlich meist gar nicht alle umsetzen können. Hier wäre eine gelegentliche Kooperation mit Bielefeld Marketing eine gute Unterstützung. Andererseits sind die zunehmenden kommerziell ausgerichteten Großveranstaltungen auf dem Siegfriedplatz - wie mehrmals im Jahr dreitägige Foodtruck-Festivals oder ein geplantes Karibik-Festival - zu beobachten. Diese Entwicklung wird von immer mehr Anwohnern, Geschäftsinhabern und Platzbesuchern als störend empfunden und kritisch gesehen. Für gemeinnützig orientierte Veranstaltungen ist manchmal kaum noch ein Termin zu finden. Außerdem sollte dem Platz auch zwischendurch noch Ruhe und der normale Alltag gegönnt sein. Martin Knabenreich hatte hierzu eine eindeutige persönliche Meinung: Für Großveranstaltungen ist der überschaubare Siegfriedplatz mitten in einem dicht besiedelten Wohngebiet nicht geeignet. Hierfür bietet sich besser z.B. der Kesselbrink an. Anwohnerfeste der Bürgerwache oder des Rund um den Siggi e.V. verursachen ein deutlich niedrigeres Belastungsaufkommen für das Viertel als überörtliche Großveranstalter. Zum nächsten Stammtisch haben wir unseren Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Franz eingeladen, um über diese Problematik weiter zu sprechen und Abhilfe zu suchen.

Ideenschmiede Skulpturenausstellung

Eine Idee des Vorstandes vom Rund um den Siggi e.V. wurde von Martin Knabenreich spontan positiv aufgegriffen. Wie wäre es, im Stadtteil einmal eine Skulpturenausstellung am Siggi oder auch anderen öffentlich einsehbaren Standorten zu organisieren? Wir stellen uns eine sichtbare künstlerische Bereicherung des Viertels ohne großen Trubel vor. Mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung von Bielefeld Marketing gibt es vielleicht Aussicht, dass wir so ein Vorhaben ehrenamtlich auf die Beine stellen können. Wir sind voller Tatendrang und werden berichten.

Danke an Martin Knabenreich für den Besuch bei uns rund um den Siggi!

www.bielefeld-marketing.de

Anke Schmidt

Foto: Fotolia.de

Unsere Sportvereine:

Der Bielefelder Westen macht munter

Laut einer Statistik treibt heutzutage jeder zweite Deutsche kaum noch oder gar keinen Sport mehr. Die Gründe sind vielfältig: Das Berufsleben ist stressig, es kostet Zeit oder man ist schlichtweg zu müde dazu.

Dabei weiß ein Jeder, dass Sport gesund ist. Sport macht Spaß, Sport reduziert Stress, Sport stärkt das Immunsystem. Wie sagte Emil Zatopek, erfolgreicher Langstreckenläufer, einst so schön und treffend: „Vogel fliegt, Fisch schwimmt, Mensch läuft."

Die Möglichkeiten der Leibesertüchtigung in unserem schönen Stadtteil sind besonders vielfältig. Wir haben uns in diesem Magazin für Sie auf die Suche nach Sportangeboten aller Art gemacht, die einen Katzensprung von Ihrer Haustüre entfernt sind. Mittlerweile zählen wir im Westen viele Vereine, die unterschiedlichste Sportarten anbieten. Mit Sicherheit ist auch für Sie ein tolles Sportangebot dabei!

Vielleicht können wir Ihnen mit diesem Sonderteil einen guten Überblick zum Thema „Sport im Westen" geben. Es lebe der Sport!

Wir sprachen mit Rainer Wicht von der Praxis für Physiotherapie Wicht am Johanniskirchplatz.

Ist Sport Mord?

Foto: Anke Schmidt

Rainer, seit 30 Jahren seid Ihr jetzt mit der Praxis in unserem Stadtteil ansässig. Kaum jemand hat einen besseren Überblick über orthopädische und neurologische Erkrankungen der Menschen – und wie man sie behandelt. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

RW: Die letzten 30 Jahre sind tatsächlich wie im Fluge vergangen. Ich kann mich noch an den ersten Tag meiner Selbstständigkeit an der Ecke Stapenhorst/Siechenmarschstraße erinnern. Mittlerweile haben wir eine gute freundschaftliche Beziehung zu vielen im Bielefelder Westen ansässigen Familien, die wir durch mehrere Generationen hindurch betreuen durften. Unsere Arbeit macht meinem ganzen Team und mir auch immer noch sehr viel Freude, was man auch hoffentlich merken kann.

In diesem Gespräch geht es uns einmal nicht um Therapiemethoden, sondern darum, was man selbst tun kann. Welche Bedeutung siehst Du dabei im Sport? „Sport ist Mord" ist so ein witzig gemeinter Spruch - was sollte beachtet werden?

RW: In der Tat bildet der Sport zu den im Alltagsleben einseitigen Bewegungsabläufen im Beruf eine willkommene Abwechslung. Ich sage immer, der Mensch ist ein Bewegungstier. Er kann von seinem Bewegungsapparat her viele Millionen verschiedene Bewegungen ausführen. Das, was wir ihm heute allerdings noch anbieten, ist nur noch ein Bruchteil dessen, was er wirklich kann. Und dazu bietet der Sport den Ausgleich. Ich glaube allerdings, dass man auch im Sport einen guten Mittelweg finden sollte und dass auch Sportarten, die übertrieben durchgeführt werden, arthrotischen Verschleiß begünstigen können. Alles, was zu extrem ist, schädigt mehr als es nützt. Lustvoller Sport ist gut für Körper und Geist.

Und nun noch einmal zum Breitensport und den Sportvereinen. Wie siehst Du die Bedeutung der Traditionsvereine, aber auch der vielen neuen Sportarten und Aktivitäten?

RW: Sportvereine haben nicht nur die Aufgabe der körperlichen Ertüchtigung, sondern in diesem Umfeld werden auch soziale Netzwerke gegründet wie Freundschaften - die Menschen sind miteinander im Kontakt. Diese Werte werden heute recht häufig nicht hoch genug eingeschätzt. Allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in diesen Einrichtungen Aufgaben übernehmen, ist besonders zu danken. Denn sie erbringen innerhalb der Gesellschaft großartige Aufgaben und insofern ist die Arbeit der Vereine sehr hoch einzuschätzen.

Diesem Dank an alle Ehrenamtlichen im Sport können wir uns nur anschließen. Wir danken für dieses Gespräch, lieber Rainer Wicht.

Das Gespräch führte Anke Schmidt

BECKORD
der Steinwerker
www.beckord.org

Schloßhofstr. / Drögestr.
[Außengelände Kowert Gartenwelt]
33613 Bielefeld
Tel.: 0521/150232
info@beckord.org

Grabmale
Mineralien
Geschenke
Bildhauerei
Natursteine

Keine Lust mehr auf Arbeitslosengeld II?

Wir bieten in unseren Teams neue Arbeitsstellen für Männer und Frauen, die nach Jahren beim Jobcenter endlich einen richtigen Berufseinstieg finden wollen.

- Büro und Organisation
- Lager und Auslieferung
- Transport und Montage
- Handwerk/Bauhelfer (Tischlerei, Maler, Heizung/Sanitär)

Voraussetzungen: Ihr seid zuverlässig, kollegial und bereit, etwas zu lernen. Ihr bezieht seit mehreren Jahren ALG II.

Alles Weitere besprechen wir!

KURZ UM e.V.
MEISTERBETRIEBE
sozial + kompetent

Friedrichstr. 1 c, 33615 Bielefeld
Frau Anke Schmidt · Tel. 131332
schmidt@kurz-um.de

Die Kinder-Sportkurse des TSVE sind sehr beliebt und in der Regel ausgebucht. Großen Anteil daran hat Übungsleiterin Marion Groß – seit 17 Jahren spielt und turnt sie mit Kindern und hält auch Erwachsene fit.

Bestseller: Eltern-Kind-Turnen

Sportangebot des TSVE

„Schneller! Schneller!“ Rund 20 Kinder sitzen und liegen auf dem bunten, riesigen Sprungtuch und feuern die Eltern an. Je lauter sie rufen, desto schneller müssen die Erwachsenen das Karussell drehen, das heißt, sie müssen im Kreis herum laufen und das Tuch über den Boden mit sich ziehen – so dass es sich wie bei einem Karussell dreht. Die Kleinen haben riesigen Spaß. Kurz vorher sind sie selbst noch mit dem Tuch an einer Hand zusammen im Kreis gelaufen und haben es danach mit Schwung in die Höhe geworfen und fliegen gelassen. Alle sind mit Feuereifer dabei. Nicht nur heute, sondern jeden Montag um 17 Uhr.

Das Eltern-Kind-Turnen am Montag ist nur einer von neun Kindersportkursen, die Marion Groß in diesem Jahr leitet. Die Übungsleiterin des TSVE ist so etwas wie eine Institution, wenn es ums Kinderturnen geht. Seit 17 Jahren turnt und spielt sie mit Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren. Mehrmals in der Woche bietet sie für ihren Verein die beliebten Eltern-Kind-Kurse an. Werbung muss der TSVE für dieses Angebot nicht machen. Die Kurse sind in der Regel ausgebucht und die wenigen Plätze, die jeweils nach den Sommerferien neu vergeben werden, sind heiß begehrt.

„Marion kann toll mit den Kindern umgehen und das Programm gestaltet sie so abwechslungsreich, dass es immer wieder Spaß macht, montags dabei zu sein“, schwärmt Monika Ebert. Die Mutter nimmt bereits mit dem zweiten Kind an diesem Kindersportangebot der TSVE teil. Ihr vierjähriger Sohn Daniel ist begeistert dabei: „Auf dem Trampolin springe ich am liebsten“, antwortet er blitzschnell auf die Frage, was er gerne macht und schon läuft er wieder los, diesmal um auf einen Kasten zu klettern und herunter auf eine weiche Matte zu springen. Auch die anderen Kinder sind vor Freude jauchzend auf dem kindgerechten Geräte-Parcours unterwegs.

Zu Beginn jeder Turnstunde stellen sich Eltern und Kinder im Kreis auf und wärmen sich gemeinsam bei einem Lied auf. Es werden Händen und Beine ausgeschüttelt, Kinder und Erwachsene laufen im Kreis herum oder schwingen ihre Hüften von rechts nach links. Jeder in seinem Tempo und Rhythmus. „Das ist unser Anfangsritual“ erklärt Marion Groß. „Das wichtigste sind nicht die Übungen, sondern, dass die Kinder Spaß an der Bewegung haben“, so die beliebte Übungsleiterin.

Der TSVE Bielefeld ist ein Sportverein aus Bielefeld. Der Verein hat über 4.000 Mitglieder in 20 Abteilungen und ist damit nach Arminia Bielefeld der zweitgrößte Sportverein der Stadt. Die Basketballmannschaft der Herren spielte ein Jahr in der drittklassigen ProB, während die Frauenmannschaft fünf Jahre in der 2. Bundesliga Nord antrat. Der TSVE Bielefeld ist zudem Veranstalter des Hermannslaufes sowie Mitveranstalter des Run & Roll Days.

Ältester Stammverein ist der im Jahre 1890 gegründete Turnverein Eintracht, ein Jahr später kamen der Turnverein Jahn sowie 1893 der Turnverein Einigkeit und 1894 der Bielefelder Turnclub hinzu. 1904 fusionierte der Turnverein Eintracht und der Bielefelder Turnclub zum Turnclub Eintracht 1890. Im Jahre 1919 fusionierte der Turnclub Eintracht 1890 mit dem Turnverein Jahn zu TSV 1890 Bielefeld. Dieser fusionierte ein Jahr später mit dem Bielefelder SC Eintracht zu Tuspo 1890 Bielefeld. Im Rahmen der Reinlichen Scheidung zerfiel diese Fusion 1924 wieder. Schließlich fusionierten im Jahre 1980 der TV Einigkeit mit TSV 1890 Bielefeld zum heutigen TSVE 1890 Bielefeld. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich am Siegfriedplatz.

TSVE 1890 Bielefeld e.V.
Siegfriedplatz 1 · 33615 Bielefeld
Telefon: 0521 - 88 60 00
Fax: 0521 - 3 29 25 45
E-Mail: tsve@tsve.de · www.tsve.de

Vor 17 Jahren hat Marion Groß, die mit ihrer Familie seit vielen Jahren im Bielefelder Westen lebt, spontan mit dem Kinderturnen angefangen. Sie nahm damals mit einer ihren beiden Töchter an einem Eltern-Kind-Kurs teil, der dann aufgrund des plötzlichen Ausscheidens der Übungsleiterin ausfallen sollte. Kurzerhand hat sie mit ein paar Semestern Sportwissenschaft im Hintergrund das „Training“ selbst übernommen. Anschießend machte sie den Übungsleiterschein, zuerst allgemein und anschließend auch spezialisiert für Kleinkindersport und für Vorschulkinder.
Seit dem ist sie nicht mehr wegzudenken aus dem Eltern-Kind-Sport.

Sabine Tjørnelund

DIE KRONENKLAUER
KINDER- UND JUGENDBÜCHER
Goldbach 27 / Ecke Arndtstraße / 33615 Bielefeld
0521.12 41 11 / mail@kronenklauer.de
www.kronenklauer.de

Fotos: Sina Niedermeyer-Krämer und Fotograf Bart Treuren

Rhönradturnen gibt es im TSVE seit 1980.
Seit 2002 Leistungsstützpunkt.

Eine runde Sache: Rhönradturnen

Die Leistungen bei Meisterschaften, Pokalturnieren sowie beim Deutschland Cup können sich nach wie vor sehen lassen. Die Medien berichten davon regelmäßig. Es gab hinreichend Auszeichnungen und Ehrungen. Kein Turnfest wurde ausgelassen und auch immer TurnfestsiegerInnen gestellt. Bei Eröffnungs- und/oder Abschlussveranstaltungen hat der Verein meistens mitgewirkt. Festumzüge (u.a. Düsseldorf/Detmold), Projekttage, Schul- sowie Stadtteilfeste, Ferienspiele ...; sie haben sich immer eingebracht.

Das Interesse, ein Schauturnen auf die Beine zu stellen und auch mitzumachen, war von Anfang an gegeben. Das zusätzliche Training an freien Wochenenden ist für alle selbstverständlich. Die Schauturn-Veranstaltungen entwickelten sich nach und nach zur Show. Die Auftritte mehrten sich: Sporthalleneinweihungen, Ehrungen, Festveranstaltungen, Bethel athletics, Sportgala, seit 2003 Auftritte beim „Feuerwerk der Turnkunst“.

Das Kinderturnmusical „Kleiner blauer Stern“ (1998) und „Winterkinder“ mit Rolf Zuckowski (2003) haben bei den kleinen Akteuren einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

2006 wurde die Show-Gruppe in die Partnerstadt Nowgorod eingeladen; ein ganz besonderes Erlebnis!

Bei Hochzeiten werden die Brautleute gerne mit einen Rhönrad vorm Standesamt oder der Kirche überrascht.

Der Verein bildet immer so viel Trainer, -Assistenten sowie Kampfrichter wie möglich aus, um Abgänge durch Studium, Beruf und Familie abfangen zu können. Bisher erfolgreich.

Neben dem TSVE-Pokal werden jährlich auch Wettkämpfe für den WTB und DTB ausgerichtet.

Nachdem 2018 die Norddeutschen Meisterschaften in der neuen Almhalle ausgerichtet wurden, hat der DTB den Verein mit der Ausrichtung des Deutschland-Cups und der Deutschen Vereins-Mannschafts-Meisterschaft am 9. und 10. 11.2019 betraut.

Das Trainerteam stellt sich der Herausforderung. Die Ausrichtung ist arbeits- und leider auch kostenintensiv.

Der TSVE-Pokal findet am 12.10.2019 statt.

Die Wettkämpfe beginnen jeweils um 11 Uhr in den Almsporthalle.

Interessierte haben die Möglichkeit, sich die Wettkämpfe anzusehen.

Im Rhönradturnen gibt es 3 Disziplinen:

Gerade, Sprung, Spirale; die Aktiven zeigen in der Bundesklasse eine Musikkür, die neben den turnerischen Fähigkeiten, Musikalität und Kreativität fordert.

Beim TSVE-Pokal wird auch Paar- und Synchronturnen angeboten.

Rhönradturnen ist ein Wettkampfsport mit bis zu 12 Wettkämpfen auf das Jahr verteilt. Das Interesse am Rhönradturnen ist groß. Für Neuaufnahmen gibt es leider Wartelisten.

Weitere Infos unter www.tsve.de

Sportclub Bielefeld 04/26 e.V.

Angebotene Sportarten:

Eltern-Kind-Turnen, Fahrradfahren, Fußball, Gymnastik/ Fitness, Handball, Kindersport, Nordic Walking, Rücken-Fit, Tischtennis, Yoga sowie viele offene Bewegungsangebote auch für Nichtmitglieder wie Open Sunday, Mini-Move, Spiel- und Sportfeste.

Zum Verein: Am 23. Oktober 1904 gründete sich der Verein „Frisch-Auf-Sudbrack“. Fußball gespielt wird auf dem „Sportplatz Am Feuerholz“. Am 21. Mai 1926 wird der Verein SV Grün-Weiß Sudbrack gegründet. Das Jahr 1933 bringt durch die Verbote der Arbeiter-Turn- und Sportbewegung im Zuge der politischen Umwälzung viele Veränderungen. Der Verein „Frisch Auf Sudbrack“ wird verboten und muss aufgelöst werden. Der SV Grün-Weiß darf weiter existieren. Es kommt zum Wechsel vieler Mitglieder. Nach dem Ende des 2.Weltkriegs und der Naziherrschaft entsteht bald als Nachkomme von „Frisch Auf Sudbrack“ die Turn- und Sportvereinigung von 1904 (TUS 04 Sudbrack). Am 21. Juni 1972 folgen mit großer Mehrheit die Mitglieder der Vereine TUS 04 Grün-Weiß für die Fusion. Es entsteht der Sportclub Bielefeld 04/26 e.V. (SCB).

Der SCB ist heute ein in den Stadtteilen Sudbrack, Gellershagen und Mitte vernetzter gemeinnütziger Bielefelder Sportverein mit unterschiedlichen Angeboten des leistungsorientierten Breitensports. Der SCB zählt rund 1.100 Mitglieder, davon ca. 50% Kinder und Jugendliche. Der Verein versteht sich als Motor im Stadtteil für neue und zusätzliche Breitensportangebote insbesondere für Kinder und Jugendliche. Dabei kümmert sich der SCB in Zusammenarbeit mit Grundschulen und Kindertagesstätten mit neuen innovativen Angeboten wie dem besonders um die Verbesserung der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen, die von Regelangeboten eines Sportvereins nicht oder nur sehr schwer erreicht werden können. Zu diesen Angeboten gehört z.B. der Open Sunday. Das Engagement des SCB wurde dafür mehrfach ausgezeichnet. Die große Fußballabteilung mit derzeit mehr als 25 Mannschaften – von den U5-Junioren bis zur Ü50 des SCB 04-26 spielt auf der Sportanlage Sudbrack (Kunstrasen) am Meierteich. Die Herrenmannschaft des SCB spielt in der Bezirksliga.

Kontakt:

Artur-Ladebeck-Straße 51 · 33617 Bielefeld
Tel.: 0521 - 371 90 · E-Mail: scbielefeld0426vorstand@gmail.com
Internet: www.scb04-26.de

Geplante Veranstaltungen ab Juni 2019 besonders im Westen:

- „Rücken-Fit“ und Yoga-/ Faszien-Kurse regelmäßig
- Sommer-Open-Sunday auf dem Schulhof der Sudbrackschule am 16.6., 30.6. und 7.7.2019 von 13.30 - 16.30 Uhr
- SUDBRACK-Fußball-Kita-Cup "Wir sind bunt" am 15.6.2019 auf der Sportanlage Sudbrack von 10.00 - 13.00 Uhr* (in Kooperation mit der Bewegungs-KiTa Purzelbaum)
- 2. Spiel- und Sportfest auf der Sportanlage Sudbrack 22.06.2019 (Zeiten werden noch bekannt gegeben)
- Summer-Sunday auf dem Schulhof der Sudbrackschule am Fußball-Ferien-Camp auf der Sportanlage Sudbrack vom 16.7. - 19.7.2019*
- „Fit-For-Teamplay“-Ferienspiele auf der Sportanlage Sudbrack vom 12.-15.8.2019*
- Open Sunday in der Bültmannshofschule ab Oktober 2019

**Anmeldung erforderlich! Informationen werden in Kürze bekannt gegeben*

Pottmann
Heizung | Sanitär | Badgestaltung
www.pottmann-haustechnik.de
Weststraße 29
33615 Bielefeld
Tel. 0521 / 13 16 59

Foto: Fotolia

DSC Arminia Bielefeld e.V.

Deutscher Sportclub Arminia Bielefeld e. V.

Angebotene Sportarten: Fußball, Billiard, Eiskunstlaufen, Hockey, Rollstuhlsport

Zum Verein: Alwin Bohlen, Jonny Henningsen & Emil Schröder, gründeten 1905 einen Verein für Fußball, dem damals so genannten „englischen Spiel“. Schröder war zudem Vorsitzender der Tanzvereinigung „Terpsichore“ („Freude am Tanz“), die sich zusammen mit einem Verein namens „Cheruskia“ das Stammlokal teilte und Schröder muss es auch gewesen sein, der die Brücke zur „Arminia“ schlug. Dafür spricht, dass er engen Kontakt zum ebenfalls Fußball spielenden Verein „Cheruskia“ hatte und in Anlehnung daran den Anführer der Cherusker, Arminius, als Namenspaten für den Verein vorschlug. Arminia heißt auch Arminia, weil es damals Mode war, sich mit germanischen Namensrelikten zu schmücken, weil Emil Schröder und seine Gründungsgenossen bei Cheruskia auch an Arminius dachten und möglicherweise der regionale Bezug ein weiteres Argument für den schmucken Namenszusatz gewesen ist. Diese Beweggründe müssen die vierzehn Männer am Abend des 14. April 1905 im Bielefelder Restaurant Modersohn gehabt haben, als sie sich trafen, um erste Ideen auszutauschen und schließlich am 3. Mai 1905 eine Gründungsversammlung einberief, um den „1. Bielefelder Fußballclub Arminia“ aus der Taufe zu heben.

WIR SIND OSTWESTFALEN

STUR • HARTNÄCKIG • KÄMPFERISCH

Kontakt:

- Profis (sind in eigene Gesellschaft gegliedert)
  Geschäftsführer KGaA (Sport)
  Samir Arabi · Tel.: 0521 - 966 11-11
- Altliga
  Peter Garstecki · E-Mail: info@arminia-altliga.de
- ASC (Arminias Supporters Club)
  Tel: 0521 – 966 110 · E-Mail: ASC@arminia-bielefeld.de
- Arminis (Kinder- und Familienclub)
  Rabea Hamdine · Tel: 0521 – 96 61 12 82
  E-Mail: hamdine@arminia-bielefeld.de
  Internet: www.arminia-bielefeld.de/startseite/arminis-news/
- Billard
  Cengiz Cenikliz · Tel: 0172 – 520 76 34
  E-Mail: billard@arminia-bielefeld.de
- Eiskunstlaufen
  Natalie Schäfer · Tel: 0152 – 31 79 96 26
  E-Mail: schaefer.natalie@yahoo.de
- Frauen & Mädchen
  Werner Jöstingmeyer · Tel: 0171 – 740 43 08
  E-Mail: w.joestingmeyer@arminia-bielefeld-frauen.de
- Hockey
  Alexander Doht · Tel.: 0178 – 198 20 90
  E-Mail: alexanderdoht@googlemail.com
- Nachwuchs/Jugend
  Finn Holsing · Tel: 0521 – 96 61 11 22
  E-Mail: nachwuchs@arminia-bielefeld.de
- Rollstuhlsport
  Dietrich Keller · Tel: 0171 - 342 80 32
  E-Mail: rollstuhlsport@arminia-bielefeld.de
- Schiedsrichter
  Vlado Radman · Tel: 0160 – 154 65 96

BSG Bielefeld

Behindertensportgemeinschaft Bielefeld von 1946 e.V.

Angebotene Sportarten:
Rollstuhl Breitensport , Rollstuhl Basketball, Rollstuhl Tischtennis (auch Leistungssport)

Zum Verein: Der Verein wurde 1946 gegründet. Seit 1977 werden drei verschiedene Behinderten-Sportarten in der Sport Universität Bielefeld ausgeübt. Aktuell spielt die 1. Mannschaft in der 2. Bundesliga Nord, die 2. Mannschaft spielt in der Regionalliga.

Kontakt:

BSG Bielefeld
Ansprechpartner: Karl-Heinz Korbanek · Tel. 05232 - 858 76 29
E-Mail: sport @bsgbielefeld.de · Internet: www.bsgbielefeld.de

GSV Bielefeld

Gehörlosen-Sportverein Bielefeld 1912 und Ostwestfalen-Lippe e.V.

Angebotene Sportarten: Fußball (Jugend, Damen, Herren, Altherren), Golf, Basketball, das Familientreffen „Küken- und Kidsclub“, die Jugendabteilung, die Frauengruppe „Hühnerstall“ und die Damen- Kegel-Freizeitgruppe

Zum Verein: 1912 lebten in Bielefeld etwa 80 bis 100 Taubstumme, von denen ungefähr die Hälfte im Taubstummenverein „Ravensberg“ organisiert war. Im Sommer 1912 wollte Mitglied Reinhold Hüntzsch mit seinen gehörlosen Geschwistern eine Taubstummen Turnabteilung ins Leben rufen. Mit Richard Pollatschek, einem früheren Vorstandsmitglied des Magdeburger Taubstummen-Turnvereins, der mit der Leitung eines Vereins vertraut war, gelang es. Am Samstag, den 24. November 1912, war die erste Versammlung und wurde der Verein beschlossen.

Kontakt:
GSV Bielefeld 1912 e.V.
August-Bebel-Str. 16 – 18
33602 Bielefeld
E-Mail: info@gsv-bielefeld.de
Internet: www.gsv-bielefeld.de

BTG

Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

Angebotene Sportarten: Klassischer Breiten- und Leistungssport, Kindersport, Rehasport

Zum Verein: Die Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V. (BTG) ist der Älteste Bielefelder Sportverein und gehört mit seinem Gründungsdatum zu den ältesten Sportvereinen Westfalens. 3.500 Mitglieder, vom Baby bis zur 100-Jährigen, treiben in vielfältiger Art und Weise Sport. Neben den klassischen Breiten- und Leistungssport hat die BTG ein vereinseigenes Fitness-Studio und eine Kindersportschule. Darüber hinaus werden verschiedene Kurse für Nichtmitglieder und Interessenten angeboten. Ein umfangreiches Rehasportangebot für Patienten rundet das Angebot ab.
Eine Spezifik der BTG sind ihre vereinseigenen Sportanlagen „Am Brodhagen“. Auf über 28.000m² eigenem Grundstück finden sich das Vereinsgebäude mit zwei Gymnastikhallen, Fitness-Studio, Kinderturnhalle, Sauna, Umkleiden und Duschen sowie der Geschäftsstelle. Im Außenbereich gibt einen Sportplatz mit Kunstrasen / Flutlicht, Rundlaufbahn, leichtathletischen Anlagen, zwei Beach-Volleyball-Felder und einem separaten Wettkampfbüro.

Kontakt:
Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.
Am Brodhagen 54 · 33613 Bielefeld
Tel: 0521 - 986 76 30 · Fax: 0521 - 986 76 32
E-Mail: info@btg-bielefeld.de · Internet: www.btg-bielefeld.de

BTTC

Bielefelder-Tennis-Turnier-Club e.V.

Angebotene Sportarten: Tennis, Fitness- und Gesundheitstraining

Zum Verein:
Der 1905 gegründete Tennis Club bietet eine der schönsten Tennisanlagen Ostwestfalens. 13 Sandplätze - zum Teil eingerahmt in altem Baumbestand - stehen sowohl für Freizeittennis, Einzel- und Gruppentraining als auch für Wettkämpfe zur Verfügung. Eine Tennishalle mit weiteren drei Plätzen und ein separates Fitnesszentrum rundet das Angebot ab. Das integrierte Millennium-Sports Court No. 1 verfügt über einen großen und vielseitigen Fitnessbereich für jede Art des Gesundheitstrainings.

Kontakt:
Bielefelder-Tennis-Turnier-Club
Voltmannstr. 20
33615 Bielefeld
Sekretariat: 0521 - 911 78 82
Fax: 0521 - 911 78 88
E-mail: info@bielefelder-ttc.de
Internet: www.bielefelder-ttc.de

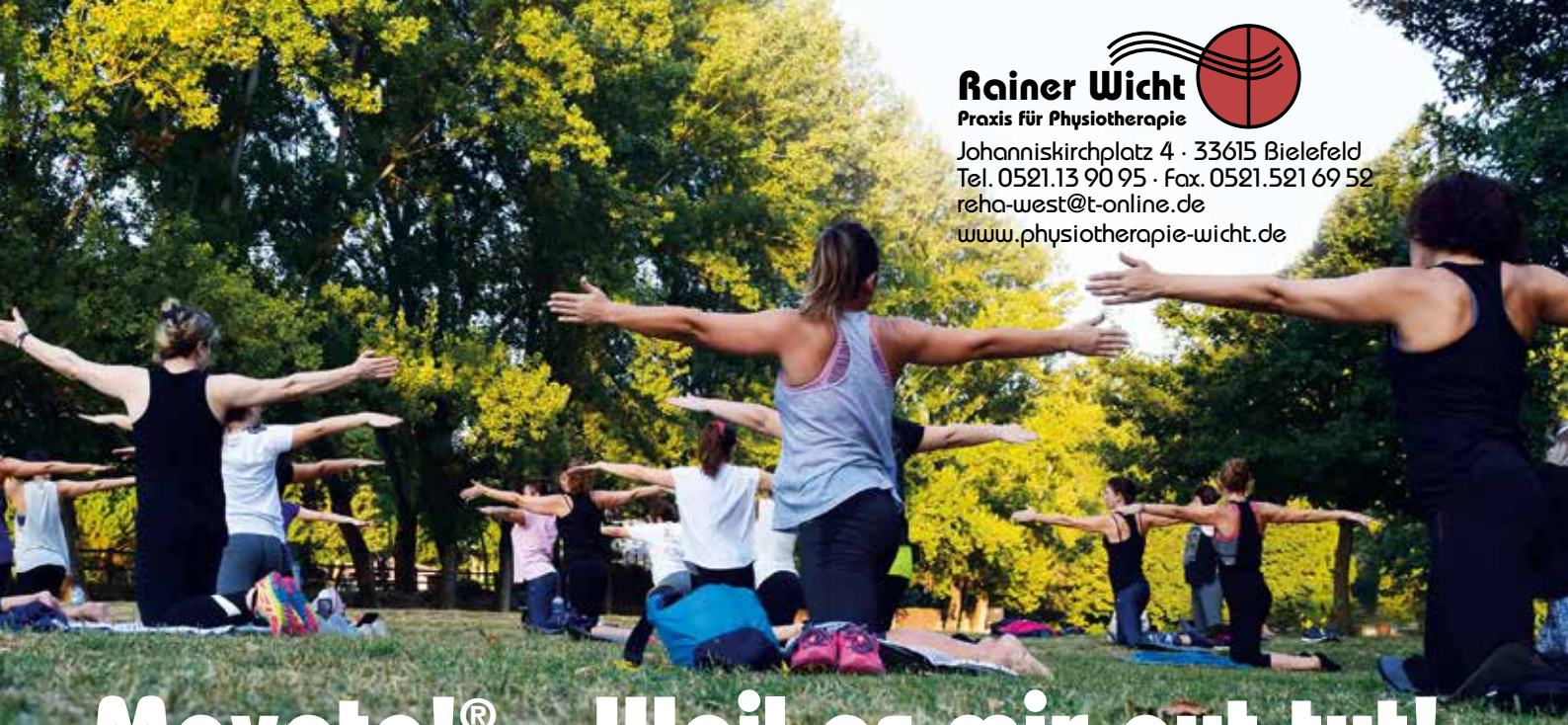
ad movendum e.V.
Verein zur Förderung des Gesundheitssports

ad movendum e.V.

Angebotene Sportarten: Gesundheits- & Reha-Sport; Zumba 60+, Entspannungskurse, Yoga, Pilates, Faszienkurs, Gerätetraining

Zum Verein: ad movendum e.V. ist im Westen eine Adresse für Gesundheit: Freude an Bewegung, Verbesserung körperlichen Wohlbefindens, aktive Entspannung vom Alltag, Aufbau des Fitnesslevels, Rehabilitation nach einer Erkrankung oder OP...für all das findet man bei ad movendum e.V. ein vielfältiges und individuelles Angebot. Wählen kann man zwischen dem umfangreichen Kursangebot oder trainieren Sie im attraktiven Athletikum (Gerätetraining). Bei ärztlicher Verordnung oder auch privat bietet der ad movendum e.V. die Möglichkeit, an speziellen Reha-Sport-Kursen teilzunehmen.

Kontakt:
ad movendum e.V. · Johanniskirchplatz 4 · 33615 Bielefeld
Tel.: 0521 - 986 215 27 · Fax: 0521 - 521 69 52
E-Mail: admovendum@t-online.de · Internet: www.admovendum.de



Rainer Wicht
Praxis für Physiotherapie
Johanniskirchplatz 4 · 33615 Bielefeld
Tel. 0521.13 90 95 · Fax. 0521.521 69 52
reha-west@t-online.de
www.physiotherapie-wicht.de

Moveto!® - Weil es mir gut tut!

Moveto!® ist ein ganzheitliches und nachhaltiges Outdoor-Ganzkörper-Training, bei dem Wohlfühlen und die Freude an der Bewegung an der frischen Luft im Vordergrund stehen. Eine Kombination aus Walking oder Joggen, sowie funktionelle Übungen mit Kleingeräten oder dem eigenen Körpergewicht bietet die perfekte Kombination aus Aktivität und Entspannung. Moveto ist ein Präventionskurs nach § 20 und wird von ihrer Krankenkasse mit 80-100% bezuschusst (bitte informieren Sie sich hierzu bei Ihrer Krankenkasse).

8 Termine 90 Minuten: 120 €

Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Von Null bis zum Böckstiegellauf

Angebot: Wöchentliche Laufgruppe für Einsteiger und Fortgeschrittene, mit gezieltem Kraft-, Mobilitäts- und Herzkreislauftraining.

Unser Ziel ist der Böckstiegellauf 2019/2020

10 Termine 90 Minuten

Der Preis ist abhängig von der Teilnehmerzahl.

Anmeldungen sind jederzeit möglich.

BSV West 1897 e.V.

Angebotene Sportart(en): Fußball

Zum Verein: Der BSV ist einer der ältesten Vereine in Bielefeld, er wurde im Jahr 1897 gegründet. Derzeit trainieren dort vier Fußball-Mannschaften: 3 Senioren-Mannschaften (1 x Kreisliga B, 2 x Kreisliga c) und eine Alt-Herren-Mannschaft. Rund 120 Mitglieder gehören dem Verein an, der Trainings- und Spielbetrieb ist auf dem Kunstrasen-Platz "Hans Scholz" direkt neben der SchücoArena zu finden. Der Verein steht für Leistungssport – im Rahmen der Möglichkeiten aller. Er lebt vom Vereins“LEBEN“. Es stehen die Gemeinschaft, der Kontakt zueinander, die Freundschaft auch zu anders denkenden und lebenden Menschen im Vordergrund.

Kontakt:

Vorstand: 1. Vorsitzender: Dirk Echterhoff,
2. Vorsitzender: Matthias Dieckmann

Fussballobmann: Branko Tadic

Trainingsort:

SchücoArena Kunstrasenplatz
Stapenhorststr. 100
33615 Bielefeld

Trainingszeiten und Ansprechpartner:

- 1. Mannschaft
  Dienstag und Donnerstag: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
  Trainer: Hüseyin Düz
  Telefon: 0159 - 01 98 42 39
- 2. Mannschaft
  Dienstag und Donnerstag: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
  Trainer: Slavisa Rajovic
  Telefon: 0173 - 962 31 18
- 1. Mannschaft Altherren & 2. Mannschaft Altherren
  Mittwoch 19:00 Uhr
  Trainer: Irfan Kilinc
  Telefon: 0151 - 18 51 92 19

BellZett e.V.

Selbstverteidigungs- und Bewegungszentrum für Frauen und Mädchen

Angebotene Sportart(en): WenDo, Yoga, Feldenkrais, Beckenbodentraining, Stressbewältigung, Tanz, Fitness, Laufen.

Zum Verein: Das BellZett engagiert sich seit 1984 im „Gewaltschutz für Frauen* und Mädchen*“. Ziel ist es Frauen* und Mädchen* in ihrem psychischen und physischen Selbstvertrauen zu stärken und damit präventiv gegen (sexualisierte) Gewalt zu wirken.

Die Angebote basieren auf drei Säulen:

- 1. Kursprogramm - in den Bewegungsräumen in der Sudbrackstr. 36a, Bielefeld
- 2. Kursangebote - außer Haus und Qualifizierung von Ehrenamtlichen und Fachkräften in Ostwestfalen-Lippe
- 3. Projekte - im Auftrag der Stadt Bielefeld, des Landes NRW und gefördert durch Stiftungen

In der Sudbrackstraße 36a wird Mädchen* und Frauen* ein vielfältiges Kursprogramm angeboten. Den Schwerpunkt bilden Trainings zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen* und Frauen* nach dem geschlechtsbewussten Ansatz des WenDo. Darüber hinaus gibt es im BellZett vielseitige Bewegungsangebote, die alle darauf ausgerichtet sind, ein positives Körpergefühl zu schaffen und sich mit den eigenen Grenzen, Stärken und Ängsten vertraut zu machen.

Kontakt:

BellZett e. V. · Sudbrackstr. 36a · 33611 Bielefeld
Tel.: 0521 - 12 21 09 · Fax 0521 - 12 21 06
E-Mail: info@bellzett.de · Internet: www.bellzett.de

Bürozeiten:

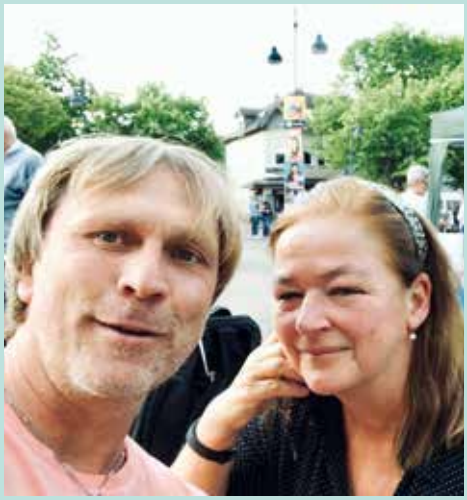
Mo, Di und Mi: 09.00 - 12.00 Uhr
und Do: 15.00 - 18.00 Uhr

Geplante Veranstaltungen ab Juni 2019:

- Starke Sommerferien für Mädchen* von 7 – 11 Jahren
  15. - 17. Juli 2019 · Montag bis Mittwoch von 9.30 – 13.30 Uhr
- Sommerferienkurs Selbstbehauptung und Karate für Mädchen* von 7 – 11 Jahren
  19. – 21. August 2019 · Montag bis Mittwoch 9.30 Uhr – 13.30 Uhr

Ansgar Brinkmann

Kurz gefragt auf dem Siggi...



Plaudern über Sport -
Ansgar Brinkmann und Anke Schmidt
auf dem Siggi

Ansgar, Bielefelder Westen und Sport – was fällt dir dazu als Erstes ein? (Ok, sagen wir als Zweites, nach Arminia...). Welche Sportarten nimmst Du bei Deinen Gängen durchs Viertel wahr?

Ich bewege mich ja viel im Stadtteil und ich sehe eine Menge Menschen beim Sport - im Bürgerpark z.B. beim Volleyball spielen, auf den Wegen und Straßen zum Teuto joggen, beliebte Laufstrecken an der Uni... Es ist schon auffällig, wie viele Menschen hier im Alltag mit Sport befasst sind. Nicht nur im engeren Sinne – auch das Treffen auf dem Siggi, statt nur noch per Whatsapp zu kommunizieren, gehört für mich zur aktiven Bewegung der Leute hier dazu. Diese lockere Art ist ein unschätzbarer Vorteil des Viertels.

Welche Bedeutung haben Deiner Ansicht nach die verschiedenen Sportvereine für den Breitensport? Wie können Kinder und Jugendliche profitieren?

Es ist einfach unfassbar wichtig, was Du im Gemeinschaftssport gewinnst, z.B. einfach Freunde. Wenn wir früher als junge Leute in der Mannschaft gespielt haben, hat das einfach zusammen geschweißt. Vereinssport hat einen großen Wert in der Gesellschaft, im Sport kommt man sich wesentlich schneller näher, erlebt gemeinsam Höhen und Tiefen, kann auch mal einfach Blödsinn reden. Auch für die Integration verschiedenster Menschen hat der Sport einfach den sozialen Auftrag Nummer 1.

Neben dem organisierten Sport suchen vor allem Kinder und Jugendliche sich oft selbst Plätze für spielerische Bewegung. Auch der Siggi ist so ein Ort – viele Kinder spielen hier Ball oder flitzen mit ihren Fahrrädern herum. Gibt es im Stadtteil genügend Flächen, um sich austoben zu können?

Das sieht man eigentlich nur noch im Westen, Bolzen wo es gerade geht, mal eben jemand der FlicFlac vorführt. Es gibt eben auch Freigeister, die sich nicht unbedingt einem Verein anschließen wollen. Zu meiner Jugend war es normal, sich auf der Straße zu treffen. Umso schöner ist das, hier im Viertel noch viele zu sehen, die auch zum Beispiel boulen oder Schach spielen. Das ist heutzutage rar gesät. Grundsätzlich muss es überhaupt nicht immer Leistungssport sein. Wer sich bewegt, ist einfach physisch und im Kopf belastbarer.

Danke für das Interview!

Ansgar Brinkmann ist eins der prominenteren Gesichter auf dem Siegfriedplatz. Der Fußballprofispieler war bei zahlreichen Vereinen unter Vertrag. Mit Arminia Bielefeld stieg er 2002 in die Bundesliga auf. Am 27. März 2009 fand sein Abschiedsspiel in der Bielefelder SchücoArena statt. Er zählt zu den Spielern mit den meisten Vereinswechseln und galt als einer der letzten Straßenfußballer Deutschlands. Sein Ruf als Enfant terrible schadete der Beliebtheit Brinkmanns nicht, sondern förderte eher seinen Kultstatus. Bezeichnungen, die man oft hört, sind „weißer Brasilianer", „Kultspieler" oder „einer der letzten echten Typen der Bundesliga. Im Januar 2018 war Brinkmann Teilnehmer der zwölften Staffel der Reality-Show „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!" Er verließ das Camp auf eigenen Wunsch nach zehn Tagen. Ansgar Brinkmann unterstützt als offizieller Pate das Kinderhospiz Bethel.

www.ansgar-brinkmann.de

Bericht von Fred Gehring, Andreas Müller und Thomas Nuyken

New-York-City-Marathon 2008

Blick auf die atemberaubende Skyline von New York.

Thomas Nuyken, Fred Gehring und Andreas Müller.

Alle Marathonläufer träumen davon, einmal im Leben am größten und berühmtesten Marathon der Welt in New York teilzunehmen. Sechs Sportler aus dem Bielefelder Westen haben sich 2008 diesen Traum erfüllt. Das war nicht so einfach, denn nur 1/3 der ca. 100.000 Interessenten können teilnehmen und nur 50 Startkarten gab es für Deutschland. Organisiert hat die Reise der TSVE 1890 Bielefeld. Die Ehefrauen waren zur Unterstützung mit dabei.
Thomas Nuyken durfte auf Grund seiner guten Marathonzeit in der ersten Welle starten, Fred Gehring und Andreas Müller bildeten die Nachhut in der 3. Welle. Der Startböller knallte und es konnte losgehen. Die ersten Fernsehteams bescherten uns schon einen gigantischen Start und ein Gänsehautgefühl, welches wir während des gesamten Laufs kaum noch loswurden. Bei schönstem Wetter überquerten wir die Verrazano Narrows Bridge. Wir kamen gut voran, was auch an den unzähligen Bands, Chören, kleinen Orchestern oder Einzelkünstlern lag, die überall am Straßenrand standen. Das euphorische Publikum sorgte für die berühmte und einmalige Stimmung.
Wir nahmen Kurs auf Brooklyn. Zwischen den Straßen tauchte breitbeinig stehend ein echter ‚Bulle' wie aus dem Kino auf. Wir bogen ein auf die First Avenue, und was uns hier erwartete, kann man schlecht zu Papier bringen – die sind IRRE die IREN – hier wirst du begrüßt wie ein Megarockstar, oder als ob du gerade irgendeinen wichtigen Titel gewonnen hättest. Die Straße ist ca.3 km lang und schnurgerade. Ich merkte ab hier, dass es doch etwas anders ist, als drei- bis viermal um die OCHSENHEIDE zu laufen, sagte Fred Gehring.
New York war der Hammer! Wir waren wirklich alle happy, bei diesem Ereignis dabei gewesen zu sein!

Wir sind umgezogen!
Seit dem 1.3.2019 befinden wir uns in unseren neuen Räumlichkeiten.

Für Sie unter Strom
SEIDEL
Elektrotechnik GmbH
Auf dem Esch 24
33619 Bielefeld
Fon 0521.13 13 24

Gerne begrüßen wir Sie von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr an unserem neuen Standort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wruck & Wagner
Rechtsanwälte · Fachanwälte
Stapenhorststraße 60 · 33615 Bielefeld

Christoph Wruck
Fachanwalt für Steuerrecht
Tel. 0521·88 03 15

Joachim Wagner
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Tel. 0521·88 10 78

„Es war ein Raketenstart" resümiert Kathrin Kappelmann. Zusammen mit ihrem Freund Christian Focke eröffnete sie im Herbst letzten Jahres den ersten Bielefelder Unverpackt-Laden.

Plastikfrei und in Bio-Qualität

Von links nach rechts:
Kathrin, Elaine, Caro, Christian

Kontakt:
Weststraße 54 · 33615 Bielefeld
Telefon: 0521.897 250 88
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9 – 19 Uhr
Samstag: 9 – 16 Uhr

Die beiden Jungunternehmer Kathrin und Christian haben mit ihrem Unverpackt-Laden einen wichtigen und sinnvollen Schritt gewagt, denn kaum eine Bedrohung der Ozeane ist heute so sichtbar wie die Belastung durch unsere Plastikabfälle. Wir Menschen produzieren heute fast 300 Millionen Tonnen Plastikmüll im Jahr. 1950 waren es „nur" 1,5 Millionen.

Große Idee, große Nachfrage

Dieses Jahr im März blickten Kathrin und Christian auf 6 erfolgreiche Monate plastikfreien Unverpackt-Laden zurück. „Geplant war, dass ich zunächst alleine im Laden arbeite und Christian nebenbei seinen Teilzeitjob auf einem Biohof beibehält." sagt Kathrin. „Das war utopisch, wenn ich das jetzt im Nachhinein überlege. Der Start war einfach überwältigend. Christian musste schnell in Vollzeit mit ran und mehr Personal musste her".

Ein breites Warensortiment

Auf rund 60 Quadratmetern finden sich mittlerweile richtig viele unverpackte Lebensmittel, Kosmetikartikel und mehr – alles klar und übersichtlich sortiert aber vor allem mit Liebe zum Detail dekoriert. „Wir haben in den letzten Monaten mit unseren plastikfreien Kosmetik-, Hygiene- und Haushalts-Produkten aufgestockt" sagt Kathrin nicht ohne Stolz. Von Seifen über Cremes bis hin zur Bambus-Zahnbürste finden Kunden bei LOSGELÖST viele ökologische Produkte für Haut und Haar. Aber auch im Bereich Bio-Lebensmittel können Kathrin und Christian sehr viele Produkte anbieten. „Wir starteten mit 500 Produkten. Mittlerweile haben wir 1000 Produkte im Angebot. Unsere Lager sind bis unter die Decke voll."

Obstkuchen, z.B. mit Aprikosen:
Unser Sommer-Hit – saftig, fruchtig, lecker
Sie finden uns auf vielen Wochenmärkten in Bielefeld und Umgebung **– und natürlich auf dem Siggi.** Infos zu den Märkten und unseren Backwaren unter **brotzeit-bender.de**

BrotZeit Bio-Bäckerei Marcus Bender seit 1991
BrotZeit-Brote und -Backwaren bekommen Sie in guten Naturkost- und Direktvermarktungsgeschäften sowie auf Wochenmärkten der Region. Alle Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs aus kontrolliert ökologischem Anbau. EU-Code-Nr. DE-ÖKO-001

Einzelnachhilfe zu Hause
Nachhilfe wie sie sein soll: schnell - intensiv - erfolgreich
- **Schnell,** weil wir unsere Schüler sofort (Nachhilfebeginn) und Zeit sparend (durchschnittlich 5-6 Monate) zum Erfolg begleiten.
- **Intensiv,** weil wir im Einzelunterricht beim Schüler zu Hause gezielt auf die individuellen Probleme eingehen können.
- **Erfolgreich,** weil 91,4% unserer Schüler seit 1992 ihre schulischen Ziele erreicht haben.
- **Infratest:** Note 1,8 (bundesweite Elternbefragung Okt. 2012)

ABACUS
(0521) 10 41 91
abacus-nachhilfe.de

Glückliche Kunden

Die Kunden kommen mittlerweile nicht nur aus dem Westen Bielefelds, sondern auch aus anderen Städten. „Es gibt tatsächlich Kunden, die eine zweistündige Anfahrt nutzen, um auch bei uns vorbeizuschauen und einzukaufen.“. Und die Kunden sind glücklich. Mittlerweile hagelt es auch im Internet nur so von Komplimenten*:

- „Toller Laden, mit viel Liebe geführt und alle super lieb die Eigentümer und Mitarbeiter. Super Produkte und man schont gleichzeitig die Umwelt. ...
- ... Man muss sich nicht zwischen konventioneller oder eingeschweißter Biogurke entscheiden. Das macht den Einkauf ... leichter! Dazu kommt das wirklich großartige Personal, dass einem bei Fragen immer kompetent helfen kann. Ich bin wirklich begeistert!“

**Rezensionen, über „Google“ zu finden*

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Auch Kooperationen sind in den letzten Wochen entstanden. „Wir arbeiten mit dem Biohof Mertens-Wiesbrock zusammen“. Kunden können ab sofort auch LOSGELÖST-Produkte in den von Mertens-Wiesbrock angebotenen Kisten-Lieferservice ordern. „Das ist eine schöne Kombination. Neben Gemüse und Obst haben Kunden jetzt die Möglichkeit, sich auch unsere Basis-Produkte gleich in der Kiste mitliefern zu lassen.“

Auch mittels der Handy-App „Too good to go“ ist es möglich, Lebensmittel von LOSGELÖST zu retten, damit diese nicht in den Müll wandern. „Es ist schlimm, dass so viele Lebensmittel weggeworfen werden, die noch gut und lecker sind. Dem wollen wir unbedingt entgegenwirken, deshalb sind wir auch mit dabei.“. Was tatsächlich am Abend übrigbleibt, wird dem Bielefelder „Foodsharing“ mitgegeben.

Ein neuer Unverpackt-Verband

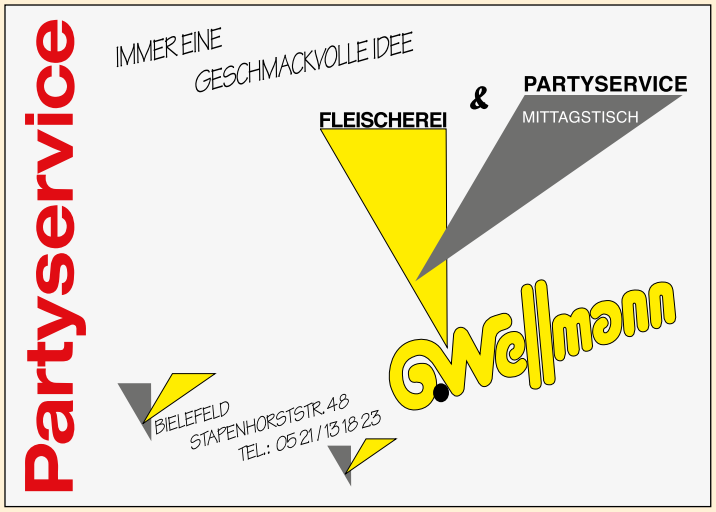
Mittlerweile ist Christian Focke dem 2018 gegründeten Unverpackt-Verband beigetreten und wird künftig im Vorstand mit dabei sein. „Als Verband ist man stärker, so gibt es neue Chancen, z.B. Nudeln in plastikfreier Verpackung für den Markt zu bekommen. Umso mehr wir sind, umso eher werden für uns industrielle Maschinen umgestellt“ erzählt Christian. So können die beiden nun auch Tomaten-Passata im Pfand-Glas anbieten, zuvor gab es die nur im Einweg-Glas.

Aktuell gehören dem Verband rund 50 Unverpackt-Läden deutschlandweit an. „Der Verband ist auch dazu da, sich untereinander auszutauschen und zu unterstützen."

Jeder kann etwas tun

„Viele Menschen glauben, sie können nichts bewirken. Dabei stimmt das einfach nicht. Jeder kann etwas bewirken, zum Beispiel mit der Reduzierung von Plastikmüll im Haushalt“ sagt Kathrin überzeugt. „Wenn jeder seinen kleinen Teil dazu beiträgt, ist das eine Menge“. Inspiriert zu ihrem Traum der Selbstständigkeit hat sie ein Elefant. „Ich habe das Buch „Komm ich erzähl Dir eine Geschichte“ von Jorge Bucay gelesen. Gleich die erste Kurzgeschichte darin handelt von einem Elefanten. Die Story hat mich ermutigt, meinen Traum zu leben.“ Der Elefant wurde zum Logo und der Traum Realität. „Heute würde ich alles wieder genau so machen!“

Julia Krausen



Vor 200 Jahren geboren: Franziska Schervier
Vor 150 Jahren gegründet: Franziskus Hospital

Zwei große Jubiläen in 2019

Foto: Wikipedia

Franziska Schervier 1819 - 1876

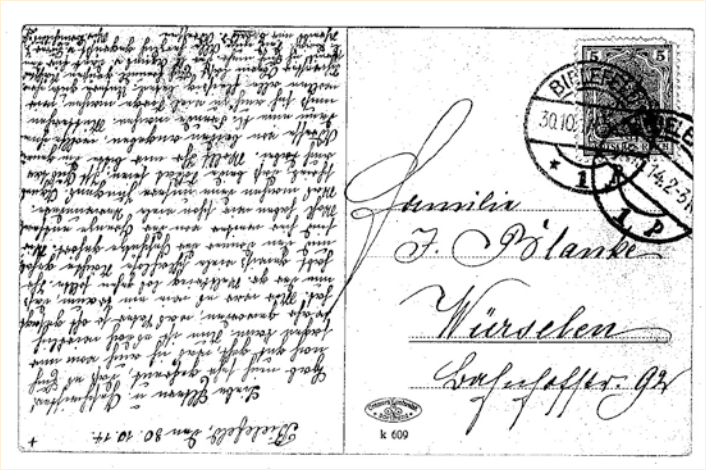
Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

- Mittwoch, 10. Juli 18 Uhr
  Die Entwicklung der Pflege zur beruflichen Profession
- Mittwoch, 14. August 18 Uhr
  Evolution der Brustkrebsbehandlung
- Mittwoch, 11. September 18 Uhr
  Diagnostik und Therapie heute und vor 150 Jahren: Krebstherapie
- Mittwoch, 9. Oktober 18 Uhr
  Geschichte der Operation von der Steinzeit bis heute
- Mittwoch, 6. November 18 Uhr
  Die größten Errungenschaften in 150 Jahren Medizin
- Mittwoch, 11. Dezember 18 Uhr
  Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms

Ausstellung zur Geschichte des Franziskus Hospitals im Eingangsbereich des Krankenhauses.
Täglich geöffnet bis Ende 2019.

Was verbindet Franziska Schervier mit dem St. Franziskus Hospital ?
Zuerst die Antwort auf diese Frage: Wer war Franziska Schervier?
Franziska Schervier wurde am 3. Januar 1819 – vor 200 Jahren - in Aachen als Tochter des Nadelfabrikanten Johann Heinrich Schervier und seiner Ehefrau Marie Louise Victoire geboren. Eine interessante Nebensächlichkeit: Taufpate war Kaiser Franz I. von Österreich.
Obwohl ihr ein sorgenfreies, gesichertes Leben in die Wiege gelegt war, entschied sie sich für ein Leben in Armut, Frömmigkeit und gelebter Nächstenliebe. Ihr Vorbild war Franz von Assisi. Franziska Schervier hatte erkannt, dass die Industrialisierung nicht nur technischen Fortschritt, sondern auch Armut und Not in viele Familien brachte. Deshalb kümmerte sie sich um Kranke und Arme, insbesondere um Arbeiterkinder und gründete 1845 mit ihren gleichgesinnten Freundinnen Clara Fey und Pauline Mallinckrodt die Gemeinschaft der “Armen Schwestern vom heiligen Franziskus“. Mit ihrer Entscheidung für ein klösterliches Leben verzichteten die Schwestern auf persönlichen als auch gemeinschaftlichen Besitz: sie lebten von Spenden. Die Arbeit der Schwestern wurde anfänglich, weil sie sich auch um Frauen am äußersten Rande der Gesellschaft - wie Prostituierte und Geschlechtskranke - kümmerten, bedingt gut geheißen. Aber bereits 1851 wurde der Orden, dessen Schwerpunkt die Krankenpflege war, anerkannt. Die Krankenpflege, die auch in Bielefeld durch die Auswirkungen der Industrialisierung - wie im folgenden beschrieben - ein großes Thema und eine nicht minder große Herausforderung darstellte.
Um die Bedeutung und die Tragweite der erforderlichen Entscheidungen vor 150 Jahren angemessen zu würdigen, ist die Kenntnis vom Beginn der Industrialisierung und dem damit verbundenen anfänglichen Mangel an Infrastruktur und Versorgung wichtig.

Als im Jahre 1852 mit der Spinnerei Vorwärts der erste Industriebetrieb seine Arbeit aufnahm, veränderte sich in kurzer Zeit nicht nur das Bild der Stadt, sondern auch das Leben der Menschen in der Stadt. Fabrikgebäude entstand neben Fabrikgebäude, Maschinenhäuser folgten und immer mehr Schornsteine prägten das Stadtbild: aus einem verträumten Leinenstädtchen wurde eine Industriestadt mit pulsierendem Arbeitstakt. Der vormals blaue Himmel wurde durch die Industriewolken dunkel und bedrohlich ungesund.
Und mittendrin erlebte die Stadt durch Zuzug einen Bevölkerungszuwachs von 10.000 Menschen um das Jahr 1850 auf 60.000 Menschen kurz vor der Jahrhundertwende. Die Urbanisierung erforderte ungewöhnliche Lösungen und Anstrengungen: den Bau von Straßen, Wohngebäuden, Schulen, Kirchen, die Versorgung mit Wasser, Elektrizität und Gas, die Entsorgung von Abwasser und Müll, die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Kultur, um nur einige zu nennen. Besonders wichtig und deshalb eigentlich mit Vorrang zu erwähnen, war die gesundheitliche Versorgung der vielen Menschen.
Seit 1853 wurden deshalb vom preußischen Staat und vom örtlichen Magistrat Voraussetzungen für den Aufbau einer Gesundheitsversorgung geschaffen. So wurde den Mitgliedern der neu gegründeten Krankenkassen freie ärztliche Behandlung und Medikamente zugesichert. Problematisch war aber der Bereich der stationären Behandlung im Krankheitsfall.
Das erste Krankenhaus in Bielefeld wurde zwar 1854 am Niederwall mit 50 Betten errichtet; trotz der Erweiterung auf rund 80 Betten zwanzig Jahre später wurde es aber den ständig steigenden Anforderungen nicht annähernd gerecht.
Diese problematische Situation wurde 1868 von Pfarrer Heinrich Planholt und einem Komitee der St. Jodokusgemeinde – unterstützt vom Paderborner Bischof -



Bielefelder Zeitdokument: Postkarte Bürgerweg „Kloster, Kath. Kirche mit Schule und Franziskus- Hospital“ vom 30.10.1914 aus dem Klösterchen · An Familie J. Blanke, Würselen, Bahnhofstraße 92; geschrieben von Schw. Brunhilde

Bielefeld, den 30.10.14
Liebe Eltern und Geschwister!
Hab mich sehr gefreut, daß es Euch noch gut geht, was ich auch von mir sagen kann. Nun ist es doch wirklich wahr geworden, was Vater so oft gesagt hat. Mir war es wie ein Traum, daß nun der gr. Weltkrieg los gehen sollte. Ihr habt gewiß viele schlaflose Nächte gehabt und den Donner der Geschütze gehört. Wir sind hier weiter von der Grenze entfernt. Wohl haben wir schon viele Verwundete. Was machen denn unsere Jungens. Agnes schrieb, daß beide Soldat seien. Ist Gustav auch dabei. Wollt Ihr mir bitte die genaue Adresse von beiden angeben, wollte ihnen dann eine kl. Freude machen. Mütterchen muß sich auch zu viel Sorge machen, wir wollen alle fleißig beten. Unsere gute, ehrw. Schwester Oberin läßt Euch freundl. Grüßen. Nächstes schreib ich Euch mehr. Der lb. Agnes v. Dank für den lb. Brief. Seid nun alle herzlich gegrüßt v. Eurer Schw. Brunhilde v. hl. Fr.
Schreibt mir b. bald d. Adressen

an Franziska Schervier und ihre „Armen - Schwestern vom heiligen Franziskus“ herangetragen. Anfang 1869 traf die Ordensgründerin eine Entscheidung von großer Tragweite für unsere Stadt: am 7. April 1869 kamen die ersten Schwestern nach Bielefeld und zogen in eine gemietete Wohnung in dem Haus Ritterstraße 61. Nach anfänglichen Schwierigkeiten etablierten sich die Ordensschwestern und bezogen bereits am 19. November 1871 das neu errichtete „Kloster“ mit seiner Hauskapelle St. Andreas an dem damaligen Bürgerweg, der heutigen Stapenhorststraße. An der feierlichen Einweihung nahm auch die Gründerin des Ordens, Franziska Schervier teil.

Das nach kurzer Zeit liebevoll als „Klösterchen“ bezeichnete Kloster sollte den Schwestern eigentlich als Unterkunft dienen, während die Kranken in ihren Wohnungen gepflegt werden sollten. Die Erfahrung zeigte, dass die Kranken besser stationär im Kloster gepflegt werden konnten als es ambulant möglich war. Das „Klösterchen“ entwickelte sich zunehmend zu einem Krankenhaus und leistete einen erheblichen Beitrag für die Krankenpflege. So wurde die Anzahl der anfangs wenigen Betten bis 1895 auf 100 Betten erhöht. Der Vergleich zu 1979: 380 Betten.

In den ersten Jahren seines Bestehens geriet das Haus und seine Arbeit immer wieder zwischen die Fronten des „Kulturkampfes“, den der preußische Staat gegen den politischen Katholizismus führte. Mutige Entscheidungen führten letztlich zur

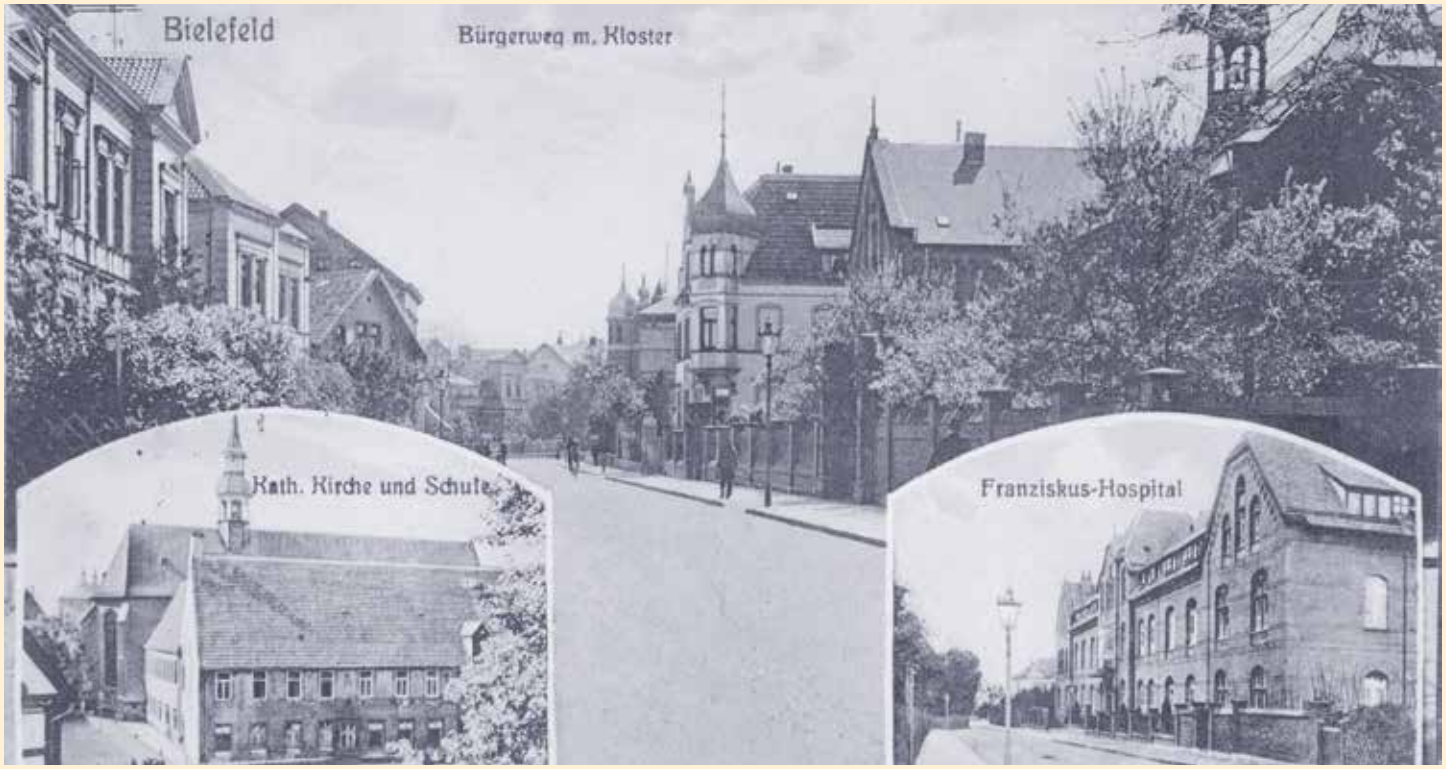


Foto: Sammlung P. Salchow

Befriedung und mittels einer Schenkung erfolgte 1882 die Eigentumsübertragung auf die Kirchengemeinde St. Jodokus. Eigentümer waren somit die Pfarrer und die ehrenamtlichen Mitglieder des Kirchenvorstandes. Zehn Jahre später, im Jahre 1892, übernahm mit Dr. Geisthövel, ein Chirurg, die Leitung der die Ideale des Schwesternordens durch die Eröffnung einer Poliklinik umsetzte. Die ambulante Behandlung mittelloser Kranker stieß aber wegen der Abwanderung ihrer Patienten zunehmend auf den Widerstand der niedergelassenen Ärzte. Die Poliklinik musste, trotz steigender Nachfrage, nach zwei Jahren wieder geschlossen werden.

Krankheit und Armut gehören oft zusammen. Auf dieses Problem wies auch Pfarrer Christian Bartels von St. Jodokus in seinem 1. Jahresbericht der Arbeit des Krankenhauses im Jahre 1893 mit den Worten hin: „Die Mehrzahl der Kranken, die in einem Krankenhause verpflegt werden, haben außer den Schmerzen der Krankheit noch die Noth und die Sorgen der Armuth zu tragen.“ Das Klösterchen stand deshalb auch bei der stationären Behandlung den „Etatsarmen“ der städtischen Armenverwaltung, sowie den Mitgliedern der Krankenkassen und vielen Menschen in armen Schichten offen. Zur Sicherstellung dieses Angebotes richtete das Krankenhaus seit Ende des 19. Jahrhunderts Zimmer erster und zweiter Klasse mit unterschiedlicher Ausstattung und Verpflegung ein. Der damalige „Armentarif“, das Dreiklassenkrankenhaus und die spätere Bundespflegesatzverordnung gehören längst der Vergangenheit an. Nach Einführung des Gesundheitsstrukturgesetzes im Jahre 1992 wird nach einem leistungsorientierten Vergütungssystem, das ständig weiterentwickelt wird, abgerechnet.

Das Krankenhaus verzeichnete von Jahr zu Jahr steigende Patientenzahlen und verfügte 1914 bereits über 160 Betten und 30 betreuende Schwestern. Das Haus wurde kontinuierlich erweitert und nahm am medizinischen Fortschritt teil. Ein frühes Beispiel: Im Jahre 1895 - nur sieben Jahre nach der segensreichen Erfindung der Röntgentechnologie – wurde eine Röntgenabteilung aufgebaut.

Von den zahlreichen Veränderungen möge beispielhaft diese Entwicklung genannt werden:

Vor rund 100 Jahren waren Geburten in Krankenhäusern eine Seltenheit. Die Regel war - selbst bis in die 50- Jahre – die Hausgeburt. Mit der 1954 im Franziskus Hospital eingerichteten ersten Fachabteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe wurden Säuglinge besondere, kleine Patienten. Die Zahl der im Klösterchen geborenen Kinder stieg von Jahr zu Jahr und beträgt seit einigen Jahren über 1000 Babys jährlich. Ist das die Antwort auf die richtungsweisende Frage „Was will das Baby?“

Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe ist eine von derzeit neun arbeitenden modernen Fachkliniken, deren Qualität in Diagnostik und Therapie in dem Jubiläums-Journal „Das Franziskus Hospital“ detailliert dargestellt ist. Vorgestellt wird in der Publikation auch die Zentrale Notaufnahme, die rund um die Uhr Notfallpatienten behandelt.

Dieser geschichtliche Beitrag kann das Klösterchen nur, mehr oder weniger stichwortartig, vorstellen und ist damit ziemlich oberflächlich. Und würdigt kaum die Arbeit der rund 1600 Mitarbeiter, die sich in jedem Jahr um annähernd 15.000 stationär und 32.000 ambulant versorgte Patienten kümmern.

Eine Stichwort- Sammlung möge den Leser zur Recherche zu wichtigen Bereichen ermuntern:

- Akademisches Lehrkrankenhaus
- Bildungszentrum
- Pflegedienst
- Ethikkomitee
- Seelsorge
- Qualitätsmanagement
- Hygiene

... und ... Franziskus wohnen

- Franziskus ambulant
- Franziskus kulinarisch
- Franziskus aktiv

Das Krankenhaus war stets eine „Privat-Kranken-Anstalt“, die ohne öffentliches Geld auskommen musste. Bitten um Spenden begleiten seit der Gründung durch die „Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus“ erfolgreich den Weg des inzwischen in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH arbeitenden Krankenhauses.

Das Franziskus Hospital - vor 150 Jahren von der Ordensgründerin Schwester Franziska Schervier, die vor 200 Jahren das Licht der Welt erblickte, „ins Leben gerufen“. Wir verdanken der Historie zwei große Jubiläen, die angemessen gefeiert werden müssen – nicht zuletzt von den Schwestern des Ordens der „Armen Schwestern vom heiligen Franziskus“, die in der Tradition der ersten Ordensschwestern auch heute in Armut, in Frömmigkeit und für die Nächstenliebe leben.

Peter Salchow

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.franziskus.de

Kinderseite

von Kindern der Stapenhorstschule

Neues von den Kindern der Stapi

Seit unserem letzten Bericht haben wir wieder an vielen neuen Dingen in der Forscher-AG gearbeitet. Wir haben Fahrzeuge gebaut, verschiedene Brücken kennengelernt und herausgefunden, was sie stabil macht, eine Murmelbahn nur aus Papier gebaut und neue Experimente durchgeführt.

Das große Rennen

Wir hatten den Plan, Räderfahrzeuge zu bauen, die nur aus Alltagsgegenständen bestehen. Am Ende wollten wir ein großes Wettrennen veranstalten und herausfinden, welches Fahrzeug am weitesten rollt. Dazu mussten wir erst einmal genau planen, wie sich Achse, Karosserie und die Räder mit Hilfe von Gegenständen wie Papierrollen, Teelichtern, Schaschlikspießen und vielen anderen Gegenständen herstellen ließen. Das war gar nicht so einfach! Nach ersten Testfahrten mussten wir feststellen, dass unsere Fahrzeuge noch Verbesserungsbedarf hatten. Manch ein Fahrzeug fuhr nach links oder rechts, bei einem anderen rollten die Räder nicht und wieder ein anderes verlor sogar ein Rad. Nachdem wir diese Fehler ausgebessert hatten, war der Tag des großen Wettrennens gekommen. Wir wollten herausfinden, welches unserer Räderfahrzeuge denn am weitesten rollte. Dazu bauten wir eine Rampe aus einem Holzbrett und einer Kiste, von der unsere Fahrzeuge hinuntersausten. Am Ende war es ein Kopf-an-Kopfrennen. Das Fahrzeug, das am weitesten rollte, kam über 9m weit! Auch wenn man nicht Erster wurde, hat es sehr viel Spaß gemacht, herauszufinden, wie sich ein solches Fahrzeug herstellen lässt.

Besuch aus der Universität

Zurzeit haben wir in der Forscher-AG Besuch aus der Universität Bielefeld. Frau Brusdeilins ist bei uns in der Forscher-AG zu Gast. Sie forscht zum Thema Heilpflanzen und entwickelt Experimente für die Grundschule. Das ist ganz schön aufregend! Wir fanden schon heraus, wie ein Salzwassernasenspray wirkt. Dazu haben wir eine Salatgurke mit Salz eingerieben und beobachtet, was passiert. Und danach besprochen, was denn nun eine Gurke mit unserer Nase zu tun hat. In einer anderen Sitzung haben wir untersucht, welche Wirkstoffe sich im Tee verbergen und wie er helfen kann gesund zu werden. Die heilende Wirkung von Tee wurde schon vor Tausenden von Jahren in Asien entdeckt. In unserer letzten Sitzung haben wir mit Isländisch Moos geforscht. Wir fanden heraus, warum es so gut bei Halsschmerzen hilft. Viel mehr dürfen wir noch nicht verraten, weil es noch ganz neue Experimente sind!!!

Bis bald eure Forscher-Kinder der Stapenhorstschule

Unsere neuen Mitglieder im Verein Rund um den Siggi sind Manuela Begemann und Detlef Kowert. Sie führt Begemanns Blumengarten, Am Wickenkamp 26a. Er leitet die Gartenwelt Kowert an der Ecke Schloßhof-/Gustav-Freitag-Straße.

Alles was das zuhause schöner macht, drinnen und draußen

Seit über 30 Jahren sind die beiden ein Paar. Kennengelernt haben sie sich über die Schwester von Detlef Kowert, die zusammen mit Manuela Begemann ihre Ausbildung zur Floristin absolvierte.

Zwar verbindet sie auch die Liebe zu Pflanzen miteinander und ihre beiden Firmen liegen keine 200 Meter Luftlinie voneinander entfernt. Doch ihre Arbeit und der Arbeitsalltag sind komplett unterschiedlich.

Die gelernte Gärtnerin und Floristin arbeitet ausschließlich mit frischen Blumen, der diplomierte Gartengestalter plant und gestaltet Landschaften im Grünen, vorzugsweise Privatgärten. Eine berufliche Gemeinsamkeit haben beide allerdings dann doch: Sie führen den Familienbetrieb ihrer Eltern weiter. Manuela Begemann bereits in der 4. Generation. Als sie 1999 den Blumenladen übernahm, konnte sie bereits auf eine 100-jährige Tradition blicken. Detlef Kowerts Familiengeschichte ist mit 55 Jahren dagegen noch „jung“.

Auch wenn beide privat verbunden sind und die Firmen räumlich nah beieinander liegen, haben sie doch jeweils ihre eigene Geschichte.

Fotos: Peter Schmidt

Begemanns Blumengarten

„Elas goldene Hände sorgen dafür, dass die Blumen länger frisch bleiben“, ist Ehemann Detlef Kowert überzeugt. Doch nicht nur er, sondern auch viele Kunden schwören auf die Blumenwelt am Wickenkamp. Fast täglich fährt Manuela Begemann morgens in aller Frühe zum Großhandel und kauft ihre Blumen ein. Individualität und Kreativität sind ihre Stärke. Bei Begemann findet man kein klassisches Standardprogramm. Dafür sorgen neben der Inhaberin auch die Floristinnen Anja Rosner und Irene Böckstiegel, die eine als Fachfrau für Hochzeit- und Trauerfloristik, die andere als Expertin für Gefäßpflanzen und Wohnraumdekoration.

Überzeugen von der Kreativität des Trios kann man sich direkt vor Ort. Auf der Ladenfläche findet man ein Meer an Blumen in allen Farben und Sorten. Es gibt frisch gebundene Sträuße und Gestecke bis zur Dekoration für jeden Stil und Anlass. Alles mit viele Liebe zum Detail ausgewählt und hergerichtet. Während früher der Großteil der Kunden weiblich war, ist die Kundschaft heute bunt gemischt, Jung und Alt, Männer und Frauen. „Männer sind schneller zufrieden, sie wollen meistens einfach etwas Schönes mitnehmen“, verrät die Firmeninhaberin und ergänzt: „Frauen sind wählerischer und haben meist eine Vorstellung von dem, was sie möchten.“

Rund die Hälfte der Kundschaft sind mittlerweile Firmen. Sie bestellen meist telefonisch und zu ganz unterschiedlichen Anlässen: Mitarbeitergeburtstage, Jubiläen, Blumendekorationen für den Empfang oder den Konferenzraum etc. Oft muss es auch ganz schnell gehen. Dass Manuela Begemann dann innerhalb kürzester Zeit beim Kunden eine kreative Blumenwelt genau passend für den Anlass anliefert, gehört auch zu ihren Spezialitäten.

Zum Abschuss unseres Gesprächs gibt sie uns noch einen Tipp: „Täglich frisches Wasser und ab und zu die Enden anschneiden, so halten die Blumen am längsten frisch.“

Gartenwelt Kowert

Bereits mit 16 Jahren wusste Detlef Kowert, was er werden wollte und verfolgte konsequent seinen Berufswunsch: Gartenlandschaftsbauer. Und genauso sicher, wie bei der Berufswahl, war er sich bei der Übernahme des Familienbetriebs, zuerst noch mit Schwester und Bruder, seit einigen Jahren führt er die Firma allein. Allerdings steht ihm ein 18-köpfiges Team aus Experten für alle Gartenbereiche, begeisterte Auszubildenden und kreativen Helfern zur Seite. Dazu gehören auch ein Gartenarchitekt, ein Landschaftsplaner und eine Gartentechnikerin.

Der Wunsch des Kunden ist bei der Planung eines neuen Gartens oder einer Umgestaltung natürlich das A und O. „Im ersten Gespräch lässt sich bereits vieles klären“, so Detlef Kowert. Und findet das dann auch noch vor Ort statt, erhalten die Gartengestalter zudem wichtige Infos: „Wenn wir sehen, wie der Kunde zuhause eingerichtet ist, wissen wir meist schon, ob es ein geradliniger, ‚aufgeräumter‘ Garten oder etwa ein romantischer oder verspielter Garten werden soll“, weiß der Gartenexperte. Allerdings müssen manchmal auch Kompromisse gefunden werden, denn Männer und Frauen haben des Öfteren ganz andere Vorstellungen davon, wie der Garten aussehen soll. Während bei Gartenneulingen viel mehr Beratungsbedarf besteht, wissen meist ältere Menschen schon ziemlich genau, was sie wünschen. Oft ist es nicht ihr erster Garten, den sie gestalten lassen. „Wer schon einen Garten hatte, weiß gut einzuschätzen, wieviel Arbeit ein Garten macht und hat dann schon viele eigene Ideen, wie der Garten aussehen soll oder was er beinhalten soll“, weiß Detlef Kowert.

Jüngere Menschen haben viel öfter den Wunsch nach einem Garten, der keinen größeren Arbeitsaufwand erfordert. In Mode gekommen sind Kies und Steingärten, da sie als pflegeleicht gelten. Detlef Kowert und sein Team raten allerdings lieber zu Pflanzen: „Es gibt so viele Pflanzen mit den sich ein Garten genauso pflegeleicht gestalten lässt, viele wissen das nur nicht und sind dann ganz erstaunt, wenn wir ihnen die Beispiele zeigen“, so der Gartengestalter. Neu und pflegeleicht sind zum Beispiel Fertighecken aus Efeu.

Gerne kann man sich bei Kowerts Gartenwelt auch direkt vor Ort an der Gustav-Freitag-Straße inspirieren lassen. Mehrere Mustergärten gibt es zu bestaunen und jede Menge Pflanzen, Kräuter und Stauden sowie eine große Auswahl an hochwertigen Garten-Accessoires, vom Gartenschmuck bis hin zu außergewöhnlichen Gartenmöbeln und Brunnen sowie Teichzubehör.

Sabine Tjørnelund

Auf einer Reise in die USA lernten Stephie Ahn und Olaf Hülsmann verschiedene Indianerkulturen kennen. Der Besuch des Chaco-Canyons mit seinen beeinduckenden Felsmalereinen beeindruckte die Künstler und prägt ihre Arbeiten bis heute.

25 Jahre Rostbarkeiten und Rauchzeichenkeramik

Feier zum 25-jährigen Jubiläum am 14. und 15. 9. im Rahmen der „Offenen Ateliers". Sonderaktion am Samstag, 14. 9. von 19-22 Uhr in der Weststraße 32: Raku-Brand-Aktion im feurig beleuchteten ZaubergARTen, mit Getränken.

1994 gründeten die beiden ihren Atelierladen Chaco in der Teichstraße. Auf der Suche nach der einfachen aber tiefgründigen Formensprache schaffen sie seitdem symbolhafte ausdrucksstarke Objekte, die zum Entdecken, Erkennen, Verstehen, Erinnern und Bewahren anregen sollen.

Bei den Stahlarbeiten ist oxidiertes Eisen der wichtigste Werkstoff. Olaf Hülsmann: „Die Patina spiegelt die Vergangenheit, eine Hommage an alte Kulturen, aus denen wir viele ihrer Inspirationen schöpfen, wieder. Die widerspenstige Härte des Materials und optische Strenge symbolisiert die Gegenwart, das Recycling aus vergangenem Nutzen ergibt einen neuen Sinn."

Technisch steht die Arbeit mit dem Plasmaschneider im Vordergrund, so entsteht eine Art moderner Scherenschnitt, oder Höhlenmalerei: Die Grundlage der Objekte. Bei den bildhauerischen Keramiken verwendet Stephanie Ahn am liebsten groben Steinzeugton. Die Farbpalette reicht von lichtem Ocker über helle Cremetöne bis zu Basalt und Schieferschwarz. Auch bei den Keramikobjekten steht die natürliche, archaisch anmutende Oberfläche des organischen Werkstoffs im Kontrast zu der grafisch klaren Formgebung der Kuben, Säulen und Skulpturen.

Stephie Ahn: „Die archaischen Objekte erinnern oft an Artefakte längst vergangener Kulturen, deren nicht erkennbarer Nutzen eine geheimnisvolle Geschichte erzählen."

Die Dauerausstellung in den eigenen Räumen kann gerne jederzeit nach Absprache und zu besonderen Ausstellungen, wie z. B. den Offenen Ateliers und den Bielefelder Nachtansichten, besucht werden.

Mehr infos: www.chaco.art

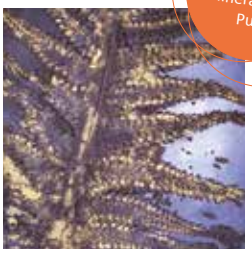
Peter Schmidt

Fotos: Stephie Ahn

FRANZ KRIESTEN

Malerwerkstätten

seit 1912



KLASSIKER
Mineralischer Putz

Komplettrenovierung aus einer Hand

Farbige Gestaltung seit 3 Generationen

- Farbige Raumgestaltung Mineralische Anstriche und -Putze
- Lehmputze
- Außen- und Innenanstriche
- Dekorative Gestaltung mit zeitgemäßen Werkstoffen
- Tapezierarbeiten
- Historische Malertechniken für Denkmalpflege und Restaurierungsarbeiten

Mineralischer Putz. Ein Multitalent mit vielen Gesichtern und überzeugenden Qualitäten. Das wussten schon die Römer. Glatte bis raue, matte bis glänzende Oberflächen. Mineralischer Putz überzeugt allein, in Kombination mit Effektlasuren, eingepuderten Trockenpigmenten oder eingearbeiteten Schablonen. Mut zur Farbe oder Purismus. Alles ist möglich. Jede Wand ein Unikat. Wir sorgen für die individuelle Gestaltung!

Franz Kriesten Malerwerkstätten · Schloßhofstraße 50 · 33615 Bielefeld · Telefon 05 21|6 02 31
Inh. Lothar Kriesten · Malermeister und Vergolder · geprüfter Restaurator im Maler- u. Lackierer-Handwerk

---

Man muss dem Leben immer um mindestens einen Whisky voraus sein!

HUMPHREY BOGART

Sie möchten Ihre Wohnung gerne kreativ gestalten?
Wir gestalten auch individuelle Wandtattoos!

Ausserdem konzipieren und gestalten wir Ihre Drucksachen, erstellen und montieren Fahrzeugbeschriftungen und Schilder.

schmidt & pähler
GRAFISCHE WERKSTATT
Siegfriedstraße 30a · 33615 Bielefeld
Fon 0521 | 13 680 20 · www.sup-bi.de

Der Maurermeister Hermann Spilker ließ 1901 das Haus Arndtstraße 59 bauen. Er war 58 Jahre alt und Besitzer einer Dampfziegelei an der Jöllenbecker Straße, die oberhalb der heutigen Albert-Schweitzer-Straße lag. Es ist anzunehmen, dass dort die meisten der Ziegelsteine gebrannt wurden, die man für den Bau der Häuser im Westen brauchte.

Ein Haus mit ungewöhnlichem Grundriss und eindrucksvoller Fassade

Der Grundriss des Hauses ergab sich, weil ein alter Weg durch die zuvor noch unbebaute Feldmark führte. Die später auf dem Reißbrett geplante Straßenführung bedingte den Zuschnitt des Grundstücks. Im Stadtplan von 1895 ist der alte Weg noch eingezeichnet: Er führte vom Bürgerweg (heute Stapenhorststraße) im Verlauf der Weststraße zum Siegfriedplatz. Am heutigen Kiosk verlief er geradeaus weiter, auch die Turmstraße folgt in etwa noch dem alten Weg, hatte aber 1901 noch keinen Namen. Das Nachbarhaus Meindersstraße 1 gab es schon. Um das Spilker'sche Grundstück möglichst sinnvoll zu nutzen, wählte der Architekt ein unregelmäßiges Vieleck.

Der Laden im Erdgeschoss war für die Bäckerei Bobbenkamp vorgesehen, für die im Hof ein Backhaus gebaut wurde. Seit 1901 hatte der Bäcker Verkaufsräume im Erdgeschoss. Bäckermeister Wilhelm Windmann übernahm 1936 die Bäckerei und ließ die Räume und das Backhaus umbauen. 1950 war Windmann Eigentümer des Hauses und nahm geringfügige Veränderungen an der Fassade vor. Die flachen Bögen über den Fenstern der 1. und 2. Etage wurden beseitigt, damit Kästen für Rollläden eingesetzt werden konnten. In dem ehemaligen Backhaus befindet sich heute eine Wohnung. Das Besondere an diesem Haus ist die Fassade mit Symbolen der Freimaurer, die von Ranken und Blüten des Jugendstils umgeben sind. Über dem Hauseingang leuchtet die aufgehende Sonne, zu der ein flatternder Hahn hinauf kräht. Die Sonne gilt als Hauptsymbol der freimaurerischen Lichtsymbolik. Hartmut Meichsner ist Experte für den Einfluss der Freimaurer auf die Baugeschichte in Bielefeld. Er deutet die Sonne als die Morgenröte, die der Hahn begrüßt.

Die Sonne gilt als Hauptsymbol der freimaurerischen Lichtsymbolik. *Sonne, Mond* und „Meister vom Stuhl" versinnbildlichen die Lichtquellen der Loge.

Wenn man unter dieser Sonne steht, blickt man nach Norden und sieht dort den Turm der Johanniskirche, die 1901 geweiht wurde. Freimaurer haben auch an der Planung und dem Bau der Johanniskirche mitgewirkt. Die Fassaden der beiden Gebäude sind aufeinander bezogen. In den Zeich-

Arndtstraße 59 mit dem ehemaligen Backhaus im Hof

Entwurf des Architekten 1901

nungen der Architekten für den Neubau 1901 und den Umbau 1950 kann man die besondere Gestaltung der Fassade nicht erkennen. Das hat etwas mit der Einstellung der Freimaurer gegenüber der Öffentlichkeit zu tun. Nur Eingeweihte sollten die Symbolik erkennen.

In den Räumen der ehemaligen Bäckerei betreibt Dr. Roland Siekmann den tpk-Regionalverlag. Zwei Schaufenster stellt er Mitmenschen aus der Nachbarschaft zur Verfügung, wenn sie auf Zeit ein besonderes Thema vorstellen möchten. Im Augenblick stellt Künstlerin Kiki Kalahari dort einige ihrer Originalillustrationen von Tieren und Märchenfiguren aus. Der Autor dieses Artikels hat 2016 Steinzeitgeräte und Fotos aus der Sahara dort gezeigt. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Dr. Roland Siekmann melden.

Heinz-Dieter Zutz

ROSENHÄGER GmbH + Co. KG

Sanitätshaus
Orthopädie-Technik
Reha-Technik

33615 Bielefeld, Stapenhorststraße 42 bis 42b
Telefon (0521) 89727-0, Telefax (0521) 89727-21
E-Mail: w.rosenhaeger@sanitaetshaus-rosenhaeger.de

- Prothesen
- Orthesen
- Bandagen
- Fußstützen
- Krankenpflegeartikel
- Stromaversorgung
- Inkontinenzartikel
- Kompressionsstrümpfe
- Miederwaren
- Epithesen
- Krankenfahrstühle
- Pflegebetten
- Rehabilitationshilfen

... im Dienste Ihrer Gesundheit!

Im Restaurationsbereich finden sich in Bielefeld gerade in der Jetztzeit mehrere neu geschaffene Lokalitäten, die, wie man so schön sagt, »neuen Wein in alten Schläuchen kredenzen«, mit anderen Worten, nichts Neues zu bieten haben.

SANTA MARIA – die Strandbar für Menschen mit Entdeckerfreude

Ganz anders die Freilichtrestauration mit dem abenteuerlichen Namen SANTA MARIA, die angezeigte Strandbar auf einem Parkdeck in der Jöllenbecker Straße.
Hoch über den Dächern von Bielefeld gelegen, bietet sie viel frische Luft, interessante und preiswerte Getränke, leichte Gerichte und Snacks und eine Atmosphäre vom Urlaub am Strand.
Die gesamte Anlage ist beeindruckend, denn vom 6. Stock des Parkhauses eröffnet sich den Augen ein weit reichender Panoramablick über die gesamte Stadt und das Umland bis hoch zum Teutoburger Wald.
Alle Türme und hohen Gebäude der achthundert Jahre alten Leinenstadt kann man gut erkennen. Ein gutes Gefühl heimatlicher Verbundenheit stellt sich schnell für jene ein, die diese geschäftige und lebendige Stadt in ihr Herz geschlossen haben. Teils unter einer Überdachung sitzend und von oben gut gegen die Sonneneinstrahlung gut geschützt, teils dem Sonnenbade zugeneigt, finden Erholungsbedürftige und Kneipengänger hier die Freizeit-Location, die sie sich wünschen.
Das bunt gemischte Publikum reicht von jung bis alt und die in Ostwestfalen so oft vermisste Leichtigkeit des Seins relativiert sich, und es entsteht die Illusion einer echten Bar am Strand von Irgendwo. Nur der Sprung ins Meer fehlt, und doch lässt sich die Illusion eines Meeresrauschens herbei zaubern, indem man dort oben auf dem Liegestuhl oder vor einem gut gekühlten Weißwein sitzend, die Augen schließt und dem Auf- und Abklingen des Verkehrs auf dem nahen Ostwestfalendamm lauscht, getreu dem Motto des Hauses: Entdecke den Entdecker in Dir, die Erde ist rund, das Leben kann rund werden.

Wolfgang Neumann

Foto: Okan Demircivi

Eine SANTA-MARIA-Geschichte

Ehe der kleine Christoph der große Columbus wurde, der mit seiner Santa Maria den Seeweg nach Indien suchte, litt er unter einer schweren Angststörung.
Die panische Angst überfiel ihn immer dann, wenn er sich über die Hofgrenzen wagen wollte. „Lauf nicht zu weit weg, Christoph, denn die Welt ist eine Scheibe“, sagte der Großvater, der schlecht zu Fuß war, um den wilden Christoph zu bändigen.
Eines Tages aber lief Leo, der Hofhund weg und, als der viele Tage später von der ganz anderen Hofseite wieder auftaucht, zweifelte Christoph an Großvaters Worten und fragte sich: Warum ist der Hund von dort wieder gekommen?
Als spanischer Seefahrer besegelte Christoph Columbus später die Erde und fand 1492 das nach ihm benannte südamerikanische Festland Kolumbien. Damit konnte zum ersten Mal auch praktisch bewiesen werden, dass die Erde keine Scheibe ist, von der man herunterfallen könnte.

»Buchtipp« empfiehlt

Bücher für den Urlaub

Louise Penny

Das Dorf in den roten Wäldern

16,90 Euro

Three Pines ist ein kleines Dorf in Québec, Kanada, in dem jeder jeden kennt und das quasi schon seit immer. Unvorstellbar, dass dort die 76 jährige pensionierte Dorfschullehrerin Jane Neal unter ungeklärten Umständen tot aufgefunden wurde.

Kommissar Armand Gamache, Leiter der Mordkommission in Québec, geht erst einmal von einem Jagdunfall aus.

Gamache ist ein sehr untypischer Ermittler: er ist 55, er ruht in sich selbst, ist seit 35 Jahren glücklich verheiratet, erzählt seiner Frau alles und hat kein Alkoholproblem und keine Profilneurose.

Während der Ermittler sehr bodenständig ist, sind es die meisten Dorfbewohner eher nicht, aber dennoch ebenfalls sympathisch. Nicht zuletzt ist dies wohl auch der Grund für den Erfolg dieser kanadischen Krimreihe in seiner Heimat, denn dieser Reihenauftakt hat schon einige Jahre auf dem Buckel, weshalb hier mit Herz und Köpfchen statt mit Technik und Handy ermittelt wird. Zum idyllischen Indian Summer in den kanadischen Wäldern inmitten von Künstlern und Bogenschützen passt das auch viel besser.

Louise Penny gibt ihren Charakteren viel Raum sich zu entwickeln, so dass man wirklich die Qual der Wahl hat hinsichtlich Mordmotiv und Gelegenheit. Wie der Kommissar und die beste Freundin der Verstorbenen kommt man bei der großen Auswahl an möglichen Tätern ganz schön ins Grübeln.

Trotz aller Idylle gelingt es der Autorin die Fantasie des Zuhörers beim Showdown zu überlisten und ihn das Gruseln zu lehren.

Ein wunderbares, tiefgründiges, warmherziges und sehr schlüssiges Werk!

Silke Horn

Norman Ohler

Die Gleichung des Lebens

12,00 Euro

Umweltzerstörung, Migration und Mord sind die spannenden Themen dieses historischen Krimis, der im Sommer 1747 im Oberbruch spielt.

Das Leben der Menschen in dieser Region ist noch eng verbunden mit der Natur, dem Fluss und den Fischen. Doch die Zerstörung ihres Biotopes hat bereits begonnen. Der Oder-Kanal wird gebaut, auch wenn der leitende Ingenieur ermordet worden ist. Der Preußenkönig Friedrich II. benötigt das Land für die Ansiedlung von Kolonisten aus anderen Teilen Deutschlands. Diese sollen das Land in fruchtbares Ackerland umwandeln, um die zunehmende Bevölkerung in Berlin zu ernähren.

So wird der Mathematiker Leonard Euler von Friedrich dem Großen gleich um drei Dinge gebeten: einen Mord aufzuklären, die Trockenlegung des Oderbruches zu Ende zu führen und die neue Superfrucht Erdtoffel in der Bevölkerung zu etablieren.

Unterschiedliche Interessenlagen behindern aber massiv die Umsetzung des Projektes. Da sind die wendischen Fischer, die Angst um ihre Natur haben, die Hechtreißer in Wrietzen, die ihren florierenden Fischhandel in Gefahr sehen und der Adel, der das Ende der Leibeigenschaft beklagt, da die Kolonisten freie Bauern unter dem Schutz des Königs sind.

"Die Gleichung des Lebens" ist ein historischer Kriminalroman, der einem vor Augen führt, wie rau das Leben vor 250 Jahren war, als Mediziner noch nicht wussten, wie Krankheiten entstehen und sich ausbreiten und wie man sie heilt, und als selbst ein König höchstens einmal die Woche in die Wanne stieg, und das auch noch ungern.

Ein großartiges Lesevergnügen!

Greta Wüppen

Ulrich Woelk

Der Sommer meiner Mutter

19,95 Euro

Schon der erste Satz des Buches ist ein Paukenschlag: „Im Sommer 1969, ein paar Wochen nach der ersten bemannten Mondlandung, nahm sich meine Mutter das Leben.“ Warum sie das tut, wird man erst am Ende des Buches erfahren (und mit den vorherigen Vermutungen komplett falsch liegen ...)

Tobias , der Erzähler, ist knapp 12 Jahre alt, begeistert von der Raumfahrt und fiebert der ersten Mondlandung entgegen.

Die Familie, Vater Ingenieur, Mutter Hausfrau, wohnt im Eigenheim mit Garten und alles scheint in bester Ordnung. Ist es aber nicht. Das wird deutlich, als im Nebenhaus die etwas anderen Nachbarn einziehen, politisch engagiert, der Mann Philosophieprofessor, seine Frau Übersetzerin, die dreizehnjährige Tochter heißt Rosa, weil die Eltern Rosa Luxemburg verehren. Die Familien freunden sich an, die Kinder auch.

Wir lesen hier einen beeindruckenden und berührenden Roman, der von seiner spürbaren Stille lebt. Eher spröde und lakonisch beschrieben erfährt man, wie eine scheinbar harmonische Familie sich auflöst. Es geht um Machtkampf, traditionelle Rollenverteilung und beginnende Pubertät. Und wie ein Elfjähriger zu verstehen versucht, was Liebe meint.

Dieser Roman will sich weder sprachlich noch thematisch wichtig machen, entwickelt aber gerade durch diese Einfachheit und Zurückhaltung eine ungeheure Kraft.

Christiane Lemcke

Am 15. Juni geht der Bielefelder Carnival der Kulturen in die 23. Runde.

Bielefelder Carnival der Kulturen

Kontakt Parade und Gruppen:
Shademakers Carnival Club e.V.
Frieda Wieczorek
Walther-Rathenau-Straße 77
33602 Bielefeld
Telefon 0521.772 588 50
Mobil: 0177.482 30 18
art@shademakers.de

Die internationale Straßen-Parade mit rund 2000 Akteurinnen und Akteuren in ca. 60 Gruppen präsentiert heiße Rhythmen, fantasievolle Kostüme, farbenprächtige Masken sowie spektakuläre kinetische Großinstallationen. Waghalsiges auf Stelzen, tanzende Phantasiegestalten, freche Clowns, kostümierte Personen in aufwändigen Kreationen und Objekten, dynamische Musiker/innen tanzen und trommeln. Viele internationale, nationale und regionale Künstler/innen, Akteur/innen und Performer/innen feiern mit Bielefelder/innen und Gästen aus aller Welt.

In diesem Jahr zieht die Parade mit ihrer gewohnten Route durch die Bielefelder Innenstadt:
Melanchthonstraße Ecke Schloßhofstraße, Turmstraße, Arndtstraße, Elsa-Brändström-Straße, Goldstraße, Obernstraße, Alter Markt, Niedernstraße, Jahnplatz, Niederwall, Rathausplatz, Viktoriastraße, August-Bebel-Straße
Auch in der Bielefelder Innenstadt spielen und tanzen bis zur Ankunft der Parade wieder unterschiedliche Gruppen. Es lohnt sich früh in die Innenstadt zu kommen.

Am 30. Juni steigt das diesjährige Stadtteilfest von 15–21 Uhr!

Stadtteilfest der Bürgerwache

An diesem Sonntag lädt die Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. alle Freunde, Anwohner, Besucher und Nutzer des Stadtteilzentrums Bürgerwache zum feiern auf dem Siegfriedplatz ein. Parallel zum traditionellen monatlichen Tausch- und Trödelmarkt gibt es ab 15 Uhr Musik auf der Bühne vor der Bürgerwache, drei Bands werden ein abwechslungsreiches Programm darbieten. Kulinarische Leckereien, welche Nutzergruppen des Stadtteilzentrums herstellen, ergänzen das Angebot. Das Stadtteilfest wird mit rund 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern organisiert und durchgeführt.

Ein neues Wimmelbuch direkt aus dem Bielefelder Westen.

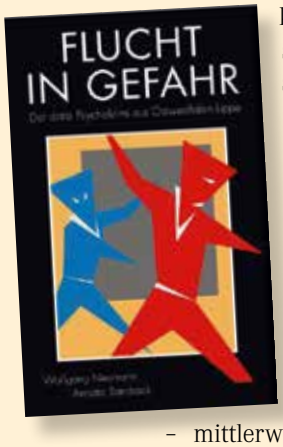
Diesmal Arminia!

Das große ARMINIA-Wimmelbuch von Brigitte Kuka (Illustration) und Roland Siekmann (Konzept), ISBN 978-3-936359-79-4, tpk-Verlag · Bielefeld 2019 · Pappbilderbuch · 12,80 Euro

Es ist der mittlerweile 11. Band in der beliebten „Wimmelbuch"-Reihe des tpk-Verlages. Bisher erschienen sie schon über Bielefeld, Gütersloh und Paderborn und viele andere Orte. Die Wimmelbücher kommen ohne großen Text aus, dennoch kann man stundenlang in ihnen „lesen". Es sind Bilderbücher zum Gucken und Staunen, in denen Kinder und Erwachsene viel wieder erkennen können, das ihnen gut vertraut ist. Doch auch Überraschendes gibt es zu entdecken. Auf sieben Doppelseiten wird nun ein Spieltag gezeigt - angefangen mit dem klassischen Weg vom Siegfriedplatz über die Rolandstraße hin bis zur SchücoArena. Dort natürlich auch mit Toren und Jubelmomenten und vielen anderen Szenen. Stundenlang könnt Ihr Euch an den lustigen und liebevollen Details erfreuen. Das schwarzweißblaue Wimmelbuch über den DSC Arminia und unsere „Alm" ist in freier Produktion des tpk-Verlages entstanden, wurde aber von Arminia unterstützt. Dieses Wimmelbuch ist ein Buch tief aus dem Bielefelder Westen: Herausgeber Roland Siekmann betreibt seinen Verlag an der Arndstraße. Auch die Illustratorin Brigitte Kuka wohnt im Bielefelder Westen.
Nun ja und wo Arminia ist, weiß ja jedes Kind. Das neue Wimmelbuch erhält man im Stadtteil in der Kinderbuchhandlung Kronenklauer, im Arminia-Fanshop und direkt beim tpk-Verlag an der Arndtstraße Ecke Meindersstraße. **Anke Schmidt**

Wolfgang Neumann & Annette Sandrock: Flucht in Gefahr.

Der dritte Psychokrimi aus OWL



Mit ihrem dritten Ostwestfalenkrimi „Flucht in Gefahr" ist dem Autorenduo Neumann und Sandrock ihr bislang eindrucksvollster kriminalpsycholgischer Coup geglückt, so feinsinnig wird hier die Kriminalgeschichte um eine Flucht aus Nigeria mit den psychologischen Forschungs- und Lebensthemen des Autors miteinander verwoben.
In der Kriminalgeschichte ermitteln – mittlerweile wie gewohnt – die Bielefelder Kommissare Sasse und Johanningmeier zusammen mit ihrem befreundeten Psychotherapeuten Dr. Sauer in einem brisanten Fall: brennende Unterkünfte für Geflüchtete, kleine und große Gauner, die das Leid der Geflüchteten für sich als Geschäftsmodell entdeckt haben und eine mutige junge Frau, die sich von Nigeria nach Europa – genauer: nach Bielefeld – auf den Weg macht, um ihrem lebensbedrohlich erkrankten Bruder helfen zu können. Erst zum Ende erschließt sich dem Leser, wie die einzelnen Fäden der unterschiedlichen Fluchtgeschichten zusammenhängen, was den Krimi bis zum Schluss spannend hält. Außergewöhnlich ist diese Kriminalgeschichte aber nicht nur wegen ihres tiefen gesellschaftspolitischen Gespürs für die zeitpolitische Debatte um Geflüchtete, sondern vor allem auch, weil ein zentrales Forschungsthema des Autors auf so inspirierende Art und Weise in die Kriminalgeschichte eingewoben ist. Immer wieder geht es um die Frage, unter welchen Bedingungen Angstgefühle lebensfeindlich und lähmend für die eigene Zukunftsgestaltung werden können und unter welchen Bedingungen sie durchaus lebensförderliche Schutzfunktionen haben und vor allem um die Frage, worin die sozialpsychologischen und soziologischen Momente von Angstgefühlen bestehen und sie – zumindest in der ex post Reflexion oder aber auch in der therapeutischen Arbeit – durch das gemeinsame Erleben menschliche Verbindungen ermöglichen und Versöhnungen anbahnen können, nicht nur zwischen Tätern und Opfern, sondern eben auch – wie in dieser Kriminalgeschichte – zwischen Geflüchteten und Natives. Ganz leicht und charmant werden hier sowohl literarische Bezüge zum Thema Angst und Einsamkeit hergestellt, wenn Kommissar Johanningmeier in einer melancholischen Phase des Ermittelns mit dem Linienbus die „Endstation [Sehnsucht]" erreicht als auch zur Forschungsliteratur, wenn die Reisebegleitung von Dr. Sauer auf der Flugreise nach Israel von Hannah Arendts „Banalität des Bösen" träumt.
Kurzum: Hier wurde vom Autorenduo aus Ostwestfalen mal wieder ein Krimicocktail vom Feinsten gemixt und vom dgvt-Verlag ein Krimi verlegt, der auf so angenehme Weise aus der Eintönigkeit der deutschsprachigen Krimilandschaft hervorsticht.

Prof. Dr. phil. Eva-Maria Walker
Alanus Hochschule für Kunst u. Gesellschaft

Bis zum 6. Oktober zeigt das Bauernhausmuseum die Ausstellung „Vom Streben nach Glück“.

200 Jahre Auswanderung aus Westfalen nach Amerika

Wohlstand, Freiheit, Abenteuer – das waren die Hoffnungen, die über 300.000 Menschen aus Westfalen im 19. und 20. Jahrhundert dazu bewegten, in den USA ein neues Leben zu beginnen. (Heute bezeichnet man das gern als Arbeitsmigration oder Einwanderung aus wirtschaftlichen Gründen.) Die Ausstellung beleuchtet anschaulich die Geschichte und Ursachen dieser Auswanderungsbewegung, zeichnet Reisewege nach und schildert die Biografien westfälischer Emigranten. Nicht nur wirtschaftliche Not, die vor allem in den ländlich geprägten Regionen Westfalens der Hauptgrund für die Auswanderung war, trieb die Menschen in die Ferne. Auch politische Unzufriedenheit bewegte etliche dazu, ihre Heimat zu verlassen. Die prominenteste Gruppe solcher politischen Auswanderer waren die Anhänger der revolutionären Bewegung um das Jahr 1848. Agenten vermittelten den Ausreisewilligen die Schiffsfahrkarten für die Überfahrt in die USA. Die Reise begann meist in den beiden großen deutschen Auswandererhäfen Bremerhaven und Hamburg. Zu Beginn des Ersten Weltkriegs hatten über acht Millionen Menschen in Nordamerika deutsche Vorfahren. Sie lebten als Farmer in den nördlichen Staaten des Mittleren Westens, waren aktiv in der Kultur, in der Politik und im Wirtschaftleben der Vereinigten Staaten. Vor allem der Bundesstaat Indiana mit seiner Hauptstadt Indianapolis wurde zu einem Zentrum deutschen Wirkens. In Fort Wayne zum Beispiel brauten und vertrieben die Dortmunder Berghoff-Brüder „Dortmunder Beer“. Oder William Edward Boeing - Sohn eines Einwanderers aus dem heutigen Hagen - gelang es von dort, einen berühmten Weltkonzern aufzubauen. Lassen Sie sich im Bauernhausmuseum anschaulich in die Zeit der Auswanderer aus Westfalen nach Amerika mitnehmen. Es gibt viel zu staunen und manch Überraschendes zu sehen.

Lutz Volmer/Anke Schmidt

Bielefeld
BAUERNHAUSMUSEUM

BauernhausMuseum,
Dornberger Straße 82, 33619 Bielefeld
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 10–18 Uhr,
Sa.,So.,Feiertage 11–18 Uhr

Fotos: Bielefeld Marketing/Sarah Jonek

Wie schon 2017 wird der Bürgerpark direkt neben der Rudolf-Oetker-Halle für einen Abend in einen Konzertsaal verwandelt.

In Bielefeld treffen beim Konzert-Event vielHarmonie am 5. Juli 2019 Musik und Feuerwerk aufeinander.

Bielefelder Sommer-Highlight mit Konzert und Feuerwerk am 5. Juli 2019 um 20.30 Uhr im Bürgerpark

Konzert-Event »vielHarmonie«

Eintrittskarten gibt es ab jetzt im Vorverkauf (20 Euro; erm. 18 Euro) in der Tourist-Information Bielefeld (Niederwall 23, Telefon 0521 516999), im Online-Ticket-Shop unter www.bielefeld.jetzt/vielharmonie sowie in den Innenstadt-Geschäftsstellen der Neuen Westfälischen und des Westfalen-Blatts sowie bei Konticket im Shopping-Center LOOM.

Dieses Musikerlebnis ist in der Region einmalig: In Bielefeld treffen beim Konzert-Event „vielHarmonie“ am 5.7.2019 Musik und Feuerwerk aufeinander – und das Ganze vor der Kulisse des Bielefelder Bürgerparks. Veranstalter Bielefeld Marketing verwandelt die malerische Grünanlage direkt neben der Rudolf-Oetker-Halle für einen Abend in einen offenen Konzertsaal. Auf der Bühne zeigen die Bielefelder Philharmoniker unter der Leitung von Alexander Kalajdzic ihr Können, den Himmel darüber erleuchten zum großen Konzert-Finale die Feuerwerkspezialisten der Bielefelder Firma FlashArt.

Da Open-Air-Veranstaltungen immer einem Wetter-Risiko unterliegen, gibt es einen Ausweichtermin am gleichen Wochenende: am Sonntag, 7.7.2019. Sollte das Konzert am Freitag, 5.7.2019, witterungsbedingt verschoben werden müssen, gelten gekaufte Tickets automatisch für den Ersatztermin. Und wer sich eine Karte gekauft hat, aber den Ausweichtermin nicht wahrnehmen kann, kann das Ticket an der Vorverkaufsstelle zurückzugeben, wo es gekauft wurde.

Ambulant betreute Wohn- und Hausgemeinschaften

- ✔ selbstbestimmt
- ✔ in Gemeinschaft
- ✔ rund um die Uhr sicher umsorgt und zum Wohlfühlen

Hauspflegeverein seit 1959

August-Bebel-Str. 133a
33602 Bielefeld
Tel. (0521) 96748-0
Fax (0521) 967 48-79
info@hpvbi.de
www.hauspflegeverein-bielefeld.de

Mitglied im DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

Die Mitglieder des Vereins

rund um den Siggi

Alt und Jung Süd-West e.V.
Ambulante Pflege und soziale Dienstleistungen

AM Architekten

Apotheke im Westen

Wir sind Ostwestfalen
Stur • Hartnäckig • Kämpferisch

arteria

ASTROTH + SEIDEL
ELEKTROTECHNIK GmbH

Atelierhaus CHACO

Bielefeld Bauernhausmuseum

Begemanns Blumengarten

Bernd Stopfel Immobilien

AD Bestattungen Diekmann

Billerbeck seit 1850 in Bielefeld Bestattungen

brausesyndikat

Bielefelder Sportverein von 1897 e.V.

Buchtipp
Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen

Claudia Burg
Rechtsanwältin

crayen+bergedieck architekten stadtplaner | BDA

Crêpe Contor

Decorde Immobilien & Bauprojektbetreuung

Der Koch
Bistro & Restaurant

Die Heils-Armee

design.scout
Möbel des 20. Jahrhunderts

Designbüro Freise
Grafik • Internet • Illustration

die röstwerkstadt
Die Kaffeerösterei im Bielefelder Westen

Praxis für Allgemeinmedizin
Dr. Katrin Kopatschek

event3a

EDEKA Niehoff

Interieur edel weiss

erlebnismanager

FIB Fredebeul Immobilien Bielefeld

Freiwillige Feuerwehr Bielefeld

GfS · Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.
Kiosk am Siggi

Glücksmomente

Therapie Sport Greco
Privatpraxis für Physiotherapie
Trainingszentrum

Hauspflegeverein seit 1959

Lotto - Tabak - Zeitschriften
Heywinkel

kzwo grafik + web

Kanzlei Webers
Rechtsanwalt | Steuerberater | Fachanwalt

Kantina 65

KOWERT Gartenwelt

Kräume Conditorei Cafe

Schloßhof
KGV Schloßhof e.V.

khg

kleine Liebe

Franz Kriesten
Malerwerkstätten

Künstlerei Kunst im Café.

KURZUM e.V. MEISTERBETRIEBE sozial + kompetent

LOEGE PRO Ingenieurbüro für Ortentechnik

LORBEER APOTHEKE Homöopathie + Naturheilkunde

Logopädische Praxisgemeinschaft
Petra Frühling . Andrea Junker . Andrea Muche

Lydia-Gemeinde Bielefeld

MRS.SPORTY

Peters + Winter Landschaftsarchitekten bdla

Petra Dutz Praxis für Körperorientierte Psychotherapie

Haar Bar Bielefeld

Bäckerei Konditorei Pörschke 1889

Praxis für Körpertherapie Antje Walkenhorst

Physiotherapie Physikopraktik und Lachyoga

Rainer Wicht Praxis für Physiotherapie

Bauunternehmen
Ralf Rinderhagen

RAUMZEIT ADVENTURE GAMES

Rechtsanwälte
Catrin Hirte-Piel
Hofemann und Lampe

ROSENHÄGER GmbH + Co. KG
Sanitätshaus
Orthopädie-Technik
Reha-Technik

Sabine Tjørnelund Text | Redaktion | Biografien

Wilfried Scholz Der Schlafberater

schmidt & pähler GRAFISCHE WERKSTATT

SIEKER ARCHITEKTEN

Stuckenbröker Gebäudereinigung GmbH

SVEN TERLINDEN RECHTSANWALT

THRILLING DRILLING

Uwe KRANZ Goldschmiede

SPEZIALMANUFAKTUR

Ute Heiler Bestattungen

Wein Anton 60 Jahre Spaß am Wein!

WestCut Bobana

WSR Kuchem & Partner Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt

Fleischerei & Partyservice Mittagstisch Wellmann Bielefeld Stapenhorststr.

WEINPARADIESHESS

Christoph Wruck
Rechtsanwalt

ZONTA CLUB OF BIELEFELD
MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL
EMPOWERING WOMEN THROUGH SERVICE & ADVOCACY

Platz für Ihr Logo

Sind Sie Freiberufler/in im Viertel, betreiben Sie ein Geschäft, ein Handwerksunternehmen, ein Lokal oder einen Marktstand? Dann sind Sie ein gern gesehenes Mitglied im Verein – genau wie alle sozialen Einrichtungen des Stadtteils! Informieren Sie sich über unsere Aktivitäten und Stammtischtermine. Unter www.rundumdensiggi.de finden sich auch die Satzung und ein Beitrittsformular sowie Kontaktmöglichkeiten.

Veranstaltungstipps rund um unser Viertel

■ 15. Juni | 15 Uhr
Carnival der Kulturen
Start Melanchthonstraße Ecke Schloßhofstraße – Turmstraße – Arndtstraße

■ 16. Juni | 11 Uhr | Bauernhaus-Museum, Dornberger Str. 82
Ohrenweide Open Air Konzert

■ 22. Juni | 18.00 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle, Lampingstr. 16
Wege durch das Land, Lesung und Konzert
Volker Kutscher, Marlow/Vicky Baum, Menschen im Hotel Benjamin Britten, Violinkonzert op. 15, Kurt Weill Kleine Dreigroschenmusik

■ 22. Juni | 15 bis 22 Uhr | Weinparadies Hess
Hoffest mit August

■ 27. Juni | ab 15.30 Uhr | Universität Bielefeld
Fünf Jahre Campus Festival Bielefeld

■ 30. Juni | 15 bis 21 Uhr | Siegfriedplatz
Stadtteilfest der Bürgerinitiative Bürgerwache e.V.

■ 5. Juli | 20.30 Uhr | Bürgerpark
Konzert-Event »vielHarmonie«

■ 6. Juli | 14 bis 18 Uhr | Siegfriedplatz
Kinderfest des »Rund um den Siggi«

■ 7. Juli | 15 Uhr | Bürgerwache
Film- und Wiedersehens-Nachmittag »Spätfrühling«

■ 21. Juli | 10 bis 13 Uhr | Siegfriedplatz
Frühstück auf dem Siggi für alle
mit Klaviermusik

■ 30. August | 19.30 (Tapas ab 18.45 Uhr) | Bauernhaus-Museum
Theaterabend im Bauernhaus-Museum
Insa Stuckenbröker & Christian Knäpper

■ 21. September | 10 – 16 Uhr
150 Jahre Franziskus Hospital
Tag der offenen Tür

■ 26. Sept. | abends | Siegfriedplatz
Wanderkino

Herzlich Willkommen

in Ihrem EDEKA Markt NIEHOFF im Bielefelder Westen.

Wir führen eine große Auswahl an hochwertigen Bioprodukten und nachhaltig produzierten Lebensmitteln. Auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten steht eine große Auswahl an lactose-, fructose- und glutenfreien Artikeln für Sie bereit.

Die erste große Liebe kommt meistens aus der Nachbarschaft.

Unser besonderer Service für Sie:

Ausgezeichnet für generationenfreundliches Einkaufen, und für Sie natürlich auch ein Bestell- und Lieferservice; sprechen Sie uns einfach an ...
Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben Fragen?
Sie wünschen Beratung? Gerne ...

www.edeka-niehoff.de, bei Facebook auf Edeka Niehoff

EDEKA
NIEHOFF

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
von 8.00 bis 21.00 Uhr

Große-Kurfürsten-Straße 66
(in der Apfelsinenkiste) · 0521/3054823